



Was wird aus der
Czorneboh-Bauende?
Pächter gibt nach
15 Jahren auf

Seite 3



Von Plumpsklo, Stier
und Mosaik – Portrait
eines Digidags-
und Abrafaxfans

Seite 9

Ausgabe Nr. 15 für

AUSGABE
BAUTZEN

23. Jahrgang, 10. August 2013



bautzenerbote.de

Für Ihren **Schrott**
die besten Preise!



TSR Recycling GmbH & Co.KG
Kreckwitz Straße 24
02627 Baschütz
Tel.: 03591 24197

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7–16 Uhr
jeden 3. Samstag im Monat 9–12 Uhr
www.tsr.eu

Alles für die
Weinherstellung

**Lohen
Drogerie**

Fachdrogerie
mit individueller Beratung

Bischofswerdaer Str. 246
01844 Neustadt/Sa.
OT Niederrottendorf
Telefon 03596 602894

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr



Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL
RECHTSANWÄLTE

Scheidungsrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Verwaltungsrecht

Unterhaltsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht



Heringstraße 3, 02625 Bautzen
(Parkplatz im Hof)

Telefon (03591) 529790 • In Eilfällen: 0175 / 5234870

Rekordzahlen in Schwimmbädern

Oberlausitzer planschen und schwimmen
rekordverdächtig



An den heißen Tagen vergnügen sich die Oberlausitzer
in den Freibädern, hier das Erlebnisbad Taubenheim in
Sohland.

(F.D.) Die heißen Temperaturen der letzten Wochen ließen nur eines zu: Abkühlen, abkühlen und nochmal abkühlen. Kein Wunder,

dass die Freibäder der Oberlausitz Rekordzahlen schrieben. Das Waldbad Wehrsdorf hat mit 15.900 Gästen bislang längst die

Foto: LVA

gesamte Saison 2012 überflügelt. Oppachs Freibad hat am heißen Juliwochenende sogar seinen Gesamtrekord aufgestellt – mit stolzen 1.152 Badbesuchern. Im Erlebnisbad Taubenheim in Sohland rechnet man bald mit dem 10.000 Besucher dieser Saison. Pächter René Dobrowolski hat sich dafür

auch noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Am 17. August feiert das Freibad, Badewetter vorausgesetzt, einen brasilianischen Abend. Das Freibad Bischofswerda hatte am letzten Juliwochenende rekordfähige 1.100 bzw. 1.400 Gäste. Im Spreepad Bautzen war der

20. Juni bisher am stärksten besucht mit 1.600 Gästen, durchschnittlich hat das Bad in diesem Jahr 1.200 Besucher täglich. Damit ist auch hier die Saison 2012 schon jetzt getoppt.

Das Freibad in Schmölln hält mit guten 7.500 Besuchern allein im Juli da locker mit.

WIR suchen SIE

Vertriebsmitarbeiter (m/w)
für Digital- und Printmedien

Wir bieten Ihnen:

- Festanstellung oder freiberufliche Tätigkeit • Festgehalt & Provision
- Freundliches und innovatives Team

Wir erwarten von Ihnen:

- selbstständiges & professionelles Arbeiten
- einschlägige Erfahrung im Verkauf

Mediengestalter (m/w)
für Digital- und Printmedien

Wir bieten Ihnen:

- Festanstellung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem interessanten Arbeitsumfeld

Wir erwarten von Ihnen:

- Einsatzbereitschaft • Kreativität
- Zuverlässigkeit • Berufserfahrung



DB medien Verlag & Werbung Bautzen
Karl-Marx-Str. 2 • 02692 Döbberschau • Tel. 03591 2 70 99 - 0
office@db-medien.com • www.db-medien.com

Neue Frontscheibe
inklusive Wechsel ab

129 €

EXakt AutoGlas
worauf du dich verlassen kannst

PKW GLAS • LKW GLAS • Reparatur und Austausch

Zeppelinstraße 4 • 02625 Bautzen • TEL. 0 35 91 • 270 20 20

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Schulschließung

Die CDU geführte sächsische Regierung verbietet im kommenden Schuljahr eine dritte Klasse an der Grundschule in Putzkau. Somit wird immer weiter an der Zerschlagung des Bildungsstandortes Oberlausitz gearbeitet. Das Wohl der SchülerInnen ist unwichtig, einzig und allein die Einhaltung von Plan- und Sollzahlen entscheidet.

Wirtschaft

Die itelligence AG plant ein weiteres Rechenzentrum in Bautzen und baut damit den Standort in Bautzen weiter aus. Der zweiteilige Neubau, aus Rechenzentrum und Bürogebäude, soll auf einem rund 14.000 qm großen Grundstück nahe dem Stadtzentrum entstehen und wird dann ab 2015 das größte Rechenzentrum der Firma. Rund 5.000 Server und ein repräsentatives Bürogebäude mit rund 150 Arbeitsplätzen sollen entstehen.

Geöffnet

Der Valtenbergturm in Neukirch ist wieder geöffnet. Das Verfügen des Turms ist allerdings noch nicht vollständig abgeschlossen, aber die Begehrbarkeit des Turmes und der Aussichtsplattform ist möglich.

Hochwasserschutz

Das neue Wehr am Hoyerswerdaer Schwarzwasser in Zescha bei Neschwitz ist fertig. Das alte Wehr musste abgerissen werden, da es sich im schlechten baulichen Zustand befand und so seine Betriebssicherheit nicht mehr gegeben war. Die Bauarbeiten dauerten einschließlich Winterpause neun Monate und kosteten rund 325.000 Euro.

„Bischofswerda, das sind die Menschen hier“

Frischer Wind im Bischofswerdaer Rathaus

Bischofswerda. (F.D.) Im Rathaus Bischofswerda herrscht ein neuer Wind. Im Rahmen einer Umstrukturierung und Einrichtung des Ressorts Hauptamt übernahm mit Inga Skambraks eine Frau die Hauptamtsleitung und Pressestelle. Seit 1. Mai dieses Jahres unterstehen der Diplom Verwaltungswirtin die allgemeine Verwaltung, die Finanzen, das Ordnungs- und das Verkehrsamt, die Personalabteilung und das Bauamt. In Sachen Verwaltung zeichnet sie zukünftig auch als stellvertretende Oberbürgermeisterin verantwortlich. Das gesamte Stadtmanagement leitet weiter Sven Pluhár.

Frau Skambraks wechselte aus Meißen nach Bischofswerda, wo sie zuvor acht Jahre lang als Pressesprecherin und persönliche Referentin des parteilosen Oberbürgermeisters Olaf Raschke tätig war. Raschke hatte sie schon zur Flutkatastrophe 2002 kennen gelernt, als sie aktiv im Krisenstab mitarbeitete. Als sie wenige Jahre später aus Baden-Württemberg, wo sie beim THW für Personalrecht und Organisation zuständig war, zurück nach Sachsen wollte, kam ihr die Anfrage des Meißener Oberbürgermeisters recht.

In Bischofswerda findet

die Energie geladene Anfangsdreißigerin, die mit Vorliebe mit Zug und Rad zwischen Bischofswerda und ihrem Wohnort Dresden pendelt, nun neue Herausforderungen, denen sie sich gerne stellt.

Im Mittelpunkt ihrer Bemühungen sieht Frau Skambraks die Kommunikation, sei es intern als auch der direkte Austausch mit den Bürgern. „Für mich ist relevant, dass die Bürger unserer Stadt auch wissen, was hier getan wird“, sagt sie, „Bischofswerda, das sind die Menschen hier - und für die arbeiten wir.“

Ihre Aufgabenstellung sieht sie darin, das Lebensumfeld der Bischofswerdaer zu gestalten. Zu den Entscheidungen der Gemeinde möchte sie daher auch die Gründe vermitteln. „Ich versuche immer zu erklären, was ich mache und wo ich hin will“, sagt sie. Transparenz ist eines ihrer größten Ziele.

Dabei geht sie auch neue Wege: Ob Leserbrief an Zeitungen, Facebook-Kommentare oder ein Schreiben an ihr Büro, Inga Skambraks sucht die Meinungen der Bürger - und die Diskussion. „Auch Facebook gehört für mich heute dazu und ich brauche auch die politischen Diskussionen, die dort aufkommen“, so



Inga Skambraks in ihrem Büro im Rathaus Bischofswerda

Skambraks im persönlichen Gespräch.

Bürgerbeteiligungen wie im Rahmen der ADAC-Schilder-Aktion möchte sie durch eine verstärkte Berichterstattung in allen Medien befördern. Vor diesem Hintergrund hat sie zukünftig unter anderem Stadtteilrundgänge vorge schlagen. Unter Teilnahme von Stellvertretern des Rathauses, der Stadträte, des Ordnungs- und des Bauamtes sollen Bürger die Chance bekommen, direkt vor Ort von ihren Nöten und Wünschen berichten zu

können. Sie ist begeistert von Bischofswerdas vielen Potenzialen und der extrem niedrigen pro Kopf Verschuldung. „Die Investitionssummen könnten sicher höher sein“, gibt sie zu. Doch damit hätten auch reichere Länder und Gemeinden zu kämpfen. „Die Sachsen“, sagt sie aber voller Überzeugung, „sind zu Recht stolz auf sich und ihr Land.“ Nicht umsonst ist die gebürtige Usedomerin gerne wieder hierher zurückgekommen.

Bischofswerda plant Investitionen

Erster doppischer Haushalt freigegeben

Bischofswerda. (F.D.) Mit Bescheid vom 18. Juli hat das Landratsamt Bautzen als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan der Stadt Bischofswerda genehmigt.

Der Haushalt für 2013 enthält ein herausforderndes Investitionsprogramm: 3,7 Millionen Euro werden für Baumaßnahmen zur Verfügung stehen. Dazu gehören mit 2,0 Millionen € die Innensanierung der Mittelschule, mit 0,9 Millio-

nen € die Sportanlagen im Stadion Wesenitzsportpark sowie geplante 0,6 Millionen € für Straßenbaumaßnahmen und Stellplätze. 0,8 Millionen € stehen für weitere Aufgaben bereit.

Nach der öffentlichen Auslegung vom 05. bis 13. August wird der Haushalt ab 14. August dann uneingeschränkt vollziehbar sein.

Der Wesenitzsportpark hat die geplante Investition dringend nötig.



Foto: LVA

Was wird aus der Czorneboh-Baude?

Pächterhepaar gibt nach 15 Jahren auf



Aufgrund der zu wenigen Gäste ist die Zukunft der Bergbaude ungewiss.

(F.P.) So ein Ende hat sich das Pächterpaar vom Czorneboh nicht vorgestellt. Doch nach fast 15 Jahren ist für Christel und Karl-Heinz Plöbl am 30.08. Schluß. „Meine Frau ist 63 Jahre und ich bin im Rentenalter. Wir haben nicht mehr die Kraft zum Weitermachen, zumal die Stadt Bautzen als Verpächter zu wenig in das Objekt investiert hat. Ein Pensionsbetrieb ist unmöglich. Dies ist aber notwendig, um die Baude halbwegs wirtschaftlich zu betreiben“ so das Pächterpaar Plöbl. Rund 1 Million Euro sind für die Sanierung nötig, um u.a. die Fußböden, die Heizung und die Elektrik auf den neuesten Stand zu bringen. „Wir haben Anfragen für Familienfeiern. Da aber die 12 Ferienzimmer nicht vermietbar sind, sagen die

Gäste ab. Wer will schon nachts vom Berg steigen?“ erzählt Herr Plöbl. Weiter meint er: „Wenn die Gäste ausbleiben und die Kosten die Einnahmen übersteigen, ist irgendwann Feierabend. Ein weiteres Problem ist die Zufahrt zur Baude. Die Straße ist in einem desolaten Zustand. Die Zufahrt über Hochkirch (Wuischke) ist bereits gesperrt.“

Neben dem Tourismus ist auch die Fortwirtschaft an einer ordentlichen Straße interessiert. Cunewaldes Bürgermeister Thomas Martolock hält die Sanierung in 2015 für realistisch. Interesse am Fortbestand der Baude hat die Gemeinde auf jeden Fall, so Bürgermeister Martolock. Die Gemeinde betrachtet den Czorneboh als Hausberg. Seit Jahren wird der

Kontakt diesbezüglich nach Bautzen gesucht. Im Frühjahr gab es bereits Beratungen mit Bautzens Bürgermeister Böhmer. Im August soll ein weiteres Gespräch folgen. „Eines darf aus unserer Sicht auf keinen Fall passieren, hier sind wir mit dem Gemeinderat (auch ohne Beschluß) einig: Eine Privatisierung der Immobilie ohne öffentlichen Zugang zum Turm und der Baude ist die schlechteste und für uns nicht denkbare Variante“ so Bürgermeister Martolock.

Die Stadt Bautzen schließt einen Verkauf allerdings nicht aus. Ist der nicht möglich, strebt die Stadt weiterhin eine Verpachtung an. Allerdings würden sich die Investitionen dann auf ein Minimum konzentrieren, da die komplette Investi-

onssumme durch die Stadt nicht aufzubringen ist. Sollte bis September 2013 kein neuer Pächter oder Eigentümer gefunden werden, führt die Stadt Sicherungsmaßnahmen an den Gebäuden durch. „Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keinen Nachfolger. Die Stadt hat mit zwei potentiellen Käufern Gespräche geführt. Leider ohne Erfolg. Ziel war ein ähnliches Modell wie der Löbauer Honigbrunnen oder Mönchswalder Berg“ so Bautzens Pressesprecher Andre Wucht.

Nach der eigenen Zukunft gefragt, meint Frau Plöbl: „Es ist so traurig. 15 Jahre haben wir hier gearbeitet und nun so ein Ende. Wir werden die Region verlassen, entweder Richtung Erzgebirge oder nach Franken zur Tochter.“

Chancen in der Pflege

Bildungsträger vergibt noch freie Weiterbildungsplätze

Bautzen. (F.D.) Gerade der Pflegebereich bietet aktuell vielfältige Job- und Karrierechancen.

Aufgrund des stetig steigenden Bedarfs an Pflege-

gekräften in der Region Oberlausitz hat die DPFA – Weiterbildung GmbH in Bautzen einen zusätzlichen Weiterbildungskurs „Pflegehilfskraft und Alltagsbe-

gleiter für Demenzerkrankte inklusive Spritzenschein subkutan“ gemäß § 87 b, Absatz 3 SGB XI, mit Ausbildungsort in Bautzen im Angebot. Die Maßnahme

beginnt am 23. September. Auch im Bereich Sicherheit gibt es einen weiteren Kurs. Interessierte können sich unter 03591 272699-0 informieren.

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Zeitungsterben

Die Anzeigenblätter „Leipziger Wochenkurier“ und „Hallo Leipzig“ wurden Ende Juli eingestellt.

Radwanderung

Der RSV Bautzen lädt am zweiten Augustsonntag zur öffentlichen Radwanderung ein. Ziel ist es, die Strecke in den Raum Weißenberg gem einsam und nicht zu sportlich zu fahren um im Gespräch zu bleiben auch Ausblicke zu genießen. Auch geübte Kinder ab 12 Jahre sollten diese nicht zu schwere Tour bewältigen können. Mehr unter www.rsv-bautzen.de

Landskron

Mit Ausgliederung des Geschäftsbetriebs „Brauerei“ und Aufnahme der Bezeichnung „Brau-Manufaktur“ nun auch in die Firmierung „Landskron Brau-Manufaktur GmbH & Co. KG“ macht das Görlitzer Unternehmen ab dem 1. September 2013 einen weiteren Schritt bei der strategischen Ausrichtung als Dachmarke für klassischen Biersorten, Fassbrause, Craft Biere sowie die Kulturbrauerei, Brauereiführungen und das Besucherzentrum. Für die Mitarbeiter bedeutet die Namensänderung keine Veränderung. Hei- drun Lohbeck (Vorsitzende), Katrin Bartsch und Matthias Grall werden zu den Geschäftsführern der neuen persönlich, haftenden Gesellschafterin der Landskron BRAU-MANUFAKTUR Verwaltungs-GmbH berufen.

Zahl der Woche

29.553

Menschen im Bezirk Bautzen waren Ende Juli arbeitslos gemeldet.

Hoffnung nach dem Sieg gegen SG Dynamo Dresden

Saisonstart bei Budissa Bautzen mit neuen Spielern

Bautzen. (K.K.) Bei dem Freundschaftsspiel der FSV Budissa gegen die SG Dynamo Dresden auf der Müllerwiese in Bautzen konnten die Budissa Spieler mit einem 1:0 siegen. Dieses Spiel war im beiderseitigen Interesse: Dynamo Dresden suchte einen Testspielpartner, dass die Wahl auf Bautzen fiel, freute die Oberlausitzer sehr. Mit diesem Sieg steht die beginnende Spielsaison für die

Bautzener Mannschaft unter einem hoffnungsvollen Stern. Der Unterschied von drei Klassen war in diesem Spiel für die Zuschauer nicht zu merken.

Überdurchschnittlich viele Zuschauer, nämlich etwa 1.800 kamen ins Stadion. Das freute besonders die „Kleinen Budissen“ vom Nachwuchszentrum, denn von den Eintrittsgeldern soll der Bau des Kunstrasenplatzes im



Foto: Kerstin Kunath

Budissa Bautzen gegen SG Dynamo: Mit echtem Körpereinsatz liefern die Budissen spannende Spiel.

Humboldthain unterstützt werden. 10.000 Euro kamen durch dieses Spiel für die Aktion „Gemeinsam zu Kunstrasen“ zusammen.

Jörg Drews, Präsident FSV Budissa Bautzen e.V., zur neuen Saison: „In der kommenden Spielzeit wird, neben erfahrenen Spielern, verstärkt auf junge hungrige Spieler aus der Region und des eigenen Nachwuchses gesetzt. Dadurch soll die zuletzt abhanden gekommene Nähe zu den Fans wieder hergestellt werden. Um dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen, wurde als sportlicher Leiter Thomas Hentschel verpflichtet, der vor allem für die sportliche Linie der Männermannschaften sowie für die A-Jugend verantwortlich ist. Gemeinsam mit Gernot Kliesch wurden bereits einige wichtige Personalien auf den Weg gebracht.“ Zu den Abgängen zählen sechs tschechische und zwei deutsche Spieler.

Am 10. August ist für die Budissen Saisonstart, 30 Punktspiele sind zu meistern. Sechzehn Mannschaften messen sich in dieser Klasse, nur eine kann aufsteigen. Im letzten Jahr verfehlte Budissa Bautzen den Aufstieg nur knapp, sie

erreichten den 2. Platz.

Das erste Spiel findet auswärts gegen „Erzgebirge Aue II“ statt. Thomas Hentschel, der neue Sportliche Leiter zu den Zielen: „Zu allererst möchten wir die Zuschauer mit attraktivem und kämpferischem Fußball begeistern, möglichst immer offensiv spielen, viele Torchancen herausarbeiten und auch nutzen. Die Mannschaft muss in ihrer neuen Besetzung zusammenwachsen. Wenn uns das gelingt, haben wir eine realistische Chance in

dieser Saison ganz oben in der Oberliga mitzuspielen. Unser Traumziel ist der Aufstieg in die Regionalliga. Was herauskommt, das werden wir aber erst am 30. Spieltag sehen. Fußball ist nicht planbar, mögliche Verletzungen unvorhersehbar. Außerdem müssen wir in diesem Jahr mit einem drastisch reduzierten Etat auskommen. Wir sind aber dankbar und glücklich für alle Sponsoren und besonders, dass uns unser jahrelanger Hauptsponsor weiterhin so gut unterstützt.“



Foto: Kerstin Kunath

Thomas Hentschel, der neue Sportliche Leiter

ALLTAG RAUS. ABENTEUER REIN.

UND 6.300 €¹ PREISVORTEIL SICHERN.



Outlander STYLE+ 2.0 2WD Inform*

19.990 €



Abbildung enthält Sonderausstattung

Der Mitsubishi Outlander STYLE+ ist mit seinem geräumigen Innenraum mit bis zu 7 Sitzen wie geschaffen für kleine und große Abenteuer. Erleben Sie sparsame Motoren sowie höchste Sicherheitsstandards – jetzt als Sondermodell mit zusätzlicher Ausstattung ohne Aufpreis.

*Messverfahren VO (EG) 715/2007 (EURO 5): Outlander STYLE+ 2.0 2WD Inform, Verbrauch (l/100 km) innerorts 8,7 / außerorts 5,7 / kombiniert 6,8 / CO₂-Emission kombiniert 157 g/km / Effizienzklasse D.

¹ Gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell. Bestehend aus 4.500 € Preisvorteil auf Basis des Hauspreises und zusätzlich kostenfreies Designpaket im Wert von 1.800 € (Spoilerecken-Set vorn und hinten in Wagenfarbe, Seitenschweller in Wagenfarbe, Stoßstange und Dachfläche in Foliendesign; inkl. Montage). Gültig bei Kauf und Zulassung eines neuen Outlander STYLE+ bis zum 30.09.2013.

Autohaus Kiethe OHG
Löbauer Str. 62, 02625 Bautzen
Telefon 03591/2018-60, Fax 03591/2018-89
info@kiethe-autohaus.de, www.kiethe-autohaus.de



Drive@earth

Sparkasse wird „Bester Arbeitgeber“

Sparkassen erhalten für ein Jahr das begehrte Siegel

Bautzen. (F.D.) Damit wird sich die Kreissparkasse Bautzen als einer der „TOP nationalen Arbeitgeber 2013“ ab August in der Öffentlichkeit präsentieren: Im Vergleich mit ihren Wettbewerbern stehen die Sparkassen auf Platz 1 und erhielten das Siegel „Bester Arbeitgeber“ verliehen, das ein Jahr Gültigkeit hat.

Getestet und verglichen wurden bundesweit 800

Unternehmen, darunter 33 Arbeitgeber der Branche „Banken, Bausparkassen, Finanzdienstleistungen“. Die Branche zählt 630.000 Beschäftigte, von denen 13.000 Mitarbeiter zur Attraktivität ihrer Arbeitgeber befragt wurden. Beurteilt wurden u. a. Arbeitszeit, Bezahlung, Anerkennung der Leistungen von Arbeitnehmern durch das Unternehmen, soziale

Leistungen und das Image des Arbeitgebers.

Nach Abschluss der Studie zählt die Kreissparkasse Bautzen also zu einem der bundesweit besten Arbeitgeber. Auf Anfrage sagte dazu Vorstandsvorsitzender Dirk Albers: „Im Vergleich von 800 Unternehmen zu einem der besten Arbeitgeber zu zählen und - speziell in unserer Branche - die Nummer 1 zu sein, ist für

uns eine Anerkennung. Zugleich zeigt dies, dass eine Ausbildung und ein Job bei der Sparkasse durchaus attraktiv sind. Für uns ist eine gute Partnerschaft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern wichtig und das soll auch in Zukunft so bleiben. Schließlich überträgt sich die Zufriedenheit des Mitarbeiters auch positiv auf unsere Kunden und Geschäftspartner.“



Betreuungsgeld und Krippenplatz

Klageflut wegen der neuen Rechtsansprüche?

Landkreis. (F.D.) Seit 01. August wird das Betreuungsgeld für Geburten ab 01.08.2012 gezahlt. Es beträgt monatlich 100 Euro für jedes Kind. Bereits im Vorfeld des Inkrafttretens wurden dazu im Landkreis Bautzen 16 formlose Anträge gestellt. In den ersten Tagen des Rechtsanspruches gingen weitere fünf Anträge bei der Elterngeldstelle ein.

Alle in Frage kommenden Berechtigten erhalten aber in den nächsten Tagen Informationen zugesandt. Nach Bedarf wird dann auch das Antragsformular verschickt. Eine Nachfrage ist auf jeden Fall vorhanden,

es wurden schon einige Antragsunterlagen abgeholt. Die Bearbeitung der Anträge läuft natürlich noch. Aber auch der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz hat mit dem 01. August seine Gültigkeit erlangt. Nach der jetzigen Inanspruchnahme seien im Landkreis Bautzen genügend Betreuungsplätze für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr vorhanden, sagte uns dazu Frau Sabine Rötschke vom Landratsamt. Momentan existieren 4.186 Plätze für Kinder bis drei Jahre in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

„In Bautzen, Nebelschütz,

Wittichenau, Lauta, Neschwitz und Elsterheide werden zurzeit noch Plätze für Krippenkinder geschaffen. Ansonsten sind die Städte und Gemeinden grundsätzlich gut aufgestellt“, so Frau Rötschke. Die Auslastung der Plätze liege bei ca. 90 % der vorhandenen Plätze. Die offenen Plätze sind aber oftmals vorgeplant für Neuaufnahmen. Bis Ende 2014 werden daher insgesamt noch ca. 150 Krippenplätze geschaffen.

Ob mit einer Klageflut wie in anderen Bundesländern und Regionen gerechnet werde? „Bevor Klagen eingereicht werden können, ist der Einzelfall im Landratsamt zu bearbeiten. Bisher haben wir aber keine Informationen darüber, dass Kinder keinen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten haben“, gab dazu das Landratsamt bekannt.

„Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der Krippenplätze ausreicht. Bisher nahmen ca. 50% der Eltern im Landkreis das Angebot wahr. Davon ausgehend, dass sich das mit dem Rechtsanspruch bzw. dem Betreuungsgeld nicht grundlegend ändern wird, sind wir also sogar sehr gut aufgestellt“, sagt Sabine Rötschke.



Krippenplätze sind im Landkreis fast überall ausreichend vorhanden. Auch Manuela Bode, Tagesmutter in Wehrsdorf, hat ab Oktober wieder einen Platz für ein Kind zwischen 0 und 3 Jahren frei.

Abwechslungsreicher Genuss von Exquisa

Kulinarisches Multitalent Frischkäse

Ob große Party, gemütliches Abendessen mit Freunden oder Mittagspause im Büro: Frischkäse ist ein idealer kulinarischer Begleiter für jede Gelegenheit und von unseren Ess-tischen einfach nicht mehr wegzudenken. Feinschmecker schätzen ihn pur auf Brot oder Brötchen oder mit einem ordentlichen Klecks Marmelade.

Für Abwechslung sorgt Frischkäse als raffinierte Zutat in der kreativen Küche – in süßen Kuchen und Torten genauso wie in deftigen Pilzgerichten oder als Dip zu knackigem Gemüse.

Für jede Gelegenheit

und jeden Geschmack hat beispielsweise Exquisa das Passende im Angebot: köstliche Frischkäsespezialitäten in verschiedenen Fettstufen, Natur oder verfeinert mit Kräutern und Gewürzen – dank verbesserter Rezeptur schmecken diese jetzt sogar noch cremiger!

Und das Beste daran: Als Milchprodukt enthält Frischkäse wichtige Nährstoffe wie Calcium, Eiweiß, Vitamine und Mineralstoffe und ist so ein wertvoller Bestandteil einer ausgewogenen und genussvollen Ernährung!

Tipp: Süßkartoffelsalat mit Pfefferlingen und Trüffel-Creme
(4 Portionen)

750 g Süßkartoffeln, 2 EL weißer Balsamicoessig, 2 EL Öl, 200 g Pfefferlinge, 25 g Butter, 2 rote Zwiebeln, 1 Radicchio, 200 g Exquisa Der Sahnige Natur, 25 g Sommertrüffel (im Glas), 3 EL Orangensaft, 1 EL Chiliöl, Salz, Pfeffer. Kartoffeln



schälen, in dünne Scheiben schneiden. 3 Minuten in Salzwasser kochen, im Sieb abtropfen lassen. Essig, Pfeffer, Öl verrühren, über Kartoffeln geben und kalt stellen. Pfefferlinge putzen. Butter in einer Pfanne erhitzen, Pilze kurz darin braten.

Zwiebeln schälen, in Scheiben schneiden. Radicchio waschen, stückeln. Alles mit den Kartoffeln mischen, auf einer Platte anrichten.

Frischkäse mit Orangensaft, Chiliöl und Gewürzen verrühren.

Trüffel in dünne Scheiben schneiden, die Hälfte davon unter die Creme geben und diese über den Kartoffeln verteilen. Restliche Trüffel darüber geben.

Begrenzt ist das Leben – unendlich die Erinnerung

GARTENBAU E. SOMMER

- Friedhofspflege
- Bestattungsarbeiten
- Grabgestaltung & -pflege
- Grabeinbennung
- Heckenschnitt & Baumfällung
- Haushaltsauflösung
- Entrümpelung



Gärtnerweg 5 · 02699 Königswartha
Telefon: 035931 - 21415

www.sommer-gartenbau.de

Information auch unter
www.ratgebertrauerfall.de

Angesichts eines Todesfalles breiten sich oft Betroffenheit, Hilflosigkeit und tiefe Trauer aus. Über den Tod möchten wir, die wir im Leben stehen, nicht gerne nachdenken, nicht gerne sprechen, würden ihn am liebsten weit von uns schieben. Dennoch ereignet er sich, ob angekündigt in einer lebensbedrohlichen Krankheit oder mit dem Alter, oder plötzlich und unvorbereitet. Angehörige und Freunde werden dann mit teilweise lähmenden Emotionen konfrontiert. Der Verlust ist kaum zu ertragen. Dabei ist die Trauer ein wichtiger Vorgang für die Hinterbliebenen und sollte als natürliche Reaktion unbedingt auch zugelassen werden – um loslassen zu können, aufzuarbeiten, was zu Lebzeiten nicht bewältigt wurde, und schließlich im Leben seinen Halt wieder zu finden.

Trotzdem gilt es, gerade jetzt nicht nur die alltäglichen, sondern auch zusätzlichen Anforderungen zu bewältigen. Viele Aufgaben übernehmen die Bestatter gerne, um die

Trauernden zu entlasten und dabei dafür zu sorgen, dass die Bestattung einen würdigen und ehrenvollen Rahmen bildet. Oftmals ist eine Trauerbegleitung für die Bewältigung hilfreich. Auch Trauerfloristen und Trauerredner helfen gern. Einige Entscheidungen jedoch kann Ihnen niemand abnehmen. Die Wahl der Bestattungsform beispielsweise, des Blumenschmuckes oder des Ortes, an dem Sie dem verstorbenen und geliebten Menschen zukünftig gedenken wollen. Denn so traurig die Hinterbliebenen auch sein mögen, manche der anstehenden Entscheidungen helfen, wieder ins eigene Leben zurückzufinden.

Wenn es so weit ist, nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, und nehmen sie die Unterstützung an, die Ihnen geboten wird. Bleiben wird Ihnen für immer die Erinnerung. Und im Zusammenspiel von Erinnern und Vergessen findet sich dann auch die Kraft zum Weiterleben.

Das Jahr am Grab

VON Jörg Händler, Friedhofsgärtnermeister der Gärtnerei Milius

Das Frühjahr

Beginn der Arbeiten ist in den meisten Gegenden Deutschlands Mitte bis Ende März. Meist stehen das Säubern des Grabes und das Entfernen der Wintereindeckungen als erste Tätigkeiten an. Nun sollte das

Pflanzbeet gelockert werden und eventuell einige Tage abtrocknen.

Die erste Bepflanzung, die Frühjahrsbepflanzung, besteht aus Pflanzen, die durchaus noch einen leichten bis mittleren Frost vertragen können. Leitpflanze ist das Stiefmütterchen (Viola-Wittrockiana-Hybriden) mit einer sehr großen Farbvielfalt, aber auch das Primel (Primula-Hybriden) und besonders in den letzten Jahren das Hornveilchen (Viola-Cornuta-Hybriden) bringen die erste Farbe auf den Friedhof. Gänseblümchen (Bellis), Vergissmeinnicht (Myosotis) und vielerlei Zwiebelpflanzen wie Tulpen, Hyazinthen und Narzissen vervollkommen das Angebot.

Achtung: auch wenn bereits angeboten, haben Studentenblumen, Eisbegonien oder Edel Lieschen um diese Jahreszeit noch nichts auf dem Friedhof zu suchen! Sie vertragen selbst Temperaturen knapp über 0°C nicht mehr und sind sehr schnell unansehnlich. Lassen Sie sich nicht von Feiertagen (Ostern, Pfingsten) verleiten, Pflanzungen trotz schlechter Witterung zu erzwingen. Ausschließlich das Wetter sollte bestimmen, wann die Pflanzung erfolgt.

Der Sommer

Die zweite, die Sommerbepflanzung wird fast überall in der zweiten Mai- bzw. der ersten Junihälfte aufgebracht. Der Zeitpunkt des Beginns ist von der herrschenden Witterung und der Region abhängig. Auf jeden Fall sollte nicht vor den „Eisheiligen“ (10.-13.05.) bzw. der „Kalten Sophie“ (15.05.) damit begonnen werden. In diesem Zeitraum können erfahrungsgemäß fast überall in Deutschland noch Nachtfröste auftreten und die Pflanzen schädigen. Jetzt ist die Auswahl der Pflanzen am größten. Häufig verwendete Pflanzen sind:

- Eisbegonien
- Knollenbegonien
- Elatiorbegonien
- Storchschnabel
- Edel Lieschen
- Fleißiges Lieschen
- Fuchsien
- Studentenblumen
- Katzenpfötchen
- Kanonierblume
- Greiskraut Silberblatt

Es eignen sich auch durchaus noch viele andere Pflanzen. So werden auch Flammendes Käthchen (Kalanchoe – vollsonnig), Zwergrosen, Prachtsalbei (Salvia splendens), Eisenkraut (Verbena rigida) verwendet. Auch einige Pflanzen aus dem Balkon-

Ihr Fachmann für Grabgestaltung und Grabpflege
Grabgestaltung und Grabpflege auf allen Friedhöfen zwischen Großharthau, Bischofswerda, Pöhl-Stacha, Göda, Doberschau-Gaußig, Wilthen, Großpostwitz, Cunewalde, Oppach, Sohland /Spree und Steinigtwoldsdorf
Zuständiger Friedhofsmeister in Kirschau
Blumen * Pflanzen * Fleurop
Stauden * Gehölze
Georgenbadstraße 2 01904 Neukirch/L.
Tel. 035951 32511
www.gaertnerei-milius.de * milius@neukirch-lausitz.de * www.grabpflege-sachsen.de
Mitglied der Dauergrabpflegegesellschaft Sächsischer Friedhofsgärtner mbH
Silbermedaille für ein Einzelgrab auf Mustergrabanlage der IGS Hamburg 2013

Bestattungsunternehmen
André Müller
Wir stehen Ihnen mit unseren Diensten, in den schweren Stunden der Trauer jederzeit hilfreich zur Seite.
035938 51384 | 02692 Großpostwitz
Gemeindeplatz 6

Seit 23 Jahren helfen wir Ihnen in schweren Stunden!

Bestattungsunternehmen
Schröter

Wohl dem Menschen,
der gelernt hat zu ertragen,
was er nicht ändern kann,
um preis zu geben mit Würde
was er nicht retten kann.
Friedrich v. Schiller

Tag und Nacht
0 35 91.4 85 50

www.schroeter-bestattungen.de



Fotos: Gärtnerei Milius

Grabgestaltungen der Gärtnerei Milius: Edle Schönheit und Ruhe das ganze Jahr über.

sortiment wurden schon versucht, beispielsweise Surfinia- Petunien, Hänge- Verbenen und Fächerblumen. Hier gilt: Ausprobieren. Nicht jede Erfahrung ist übertragbar und auch ein Jahr ist nicht wie das andere. Wichtig ist eine ausreichende Bewässerung. So können Pflanzen von schattigen Standorten durchaus auch heller stehen, wenn sie ausreichend Feuchtigkeit bekommen.

Der Herbst

Der Beginn der Herbstsaison wird von den ersten Frösten oder vom sonstigen Witterungsverlauf bestimmt. Besonders lange

Regen und kalte Nächte lassen häufig die Sommerbepflanzung verderben und Pilzkrankungen wie Mehltau auftreten.

Im Herbst werden daher meist verwendet:

- Erica gracilis - Erika
- Besenheide in vielen Formen
- Silberblatt
- Minialpenveilchen und einige diverse farbige Stauden wie Heuchera, Hottynia, Blauschwingel, Pernettya

• Wurzeln als Ergänzung
Die Herbstbepflanzung bietet die Möglichkeit sehr bunte Beete pflanzen zu können. Da der Zuwachs nun recht gering ist, sollte

relativ eng gepflanzt werden. Allerdings gehören gut gestaltete Herbstbeete zu den preisintensivsten Pflanzungen des ganzen Jahres.

Der Winter

Der Winter zieht je nach Konfession zwischen 1. November (Allerheiligen – katholisch) und Ende November (Ewigkeitssonntag – evangelisch) auf dem Friedhof ein. Meist werden die Beete mit verschiedenen Koniferen Reisig, oft kunstvoll gemischt, abgedeckt. Dauerhafte Gebinde aus Tannen, Zapfen und verschiedenen exotischen Trockenpflanzen bestimmen nun das Bild bis zum nächsten Frühjahr.

Nichtigkeit einer unbestimmten Erbeinsetzung

OLG München, Beschluss vom 22.05.2013:

Leitsatz: Eine letztwillige Verfügung, mit der zum Erben die Person eingesetzt wird, die „sich bis zu meinem Tode um mich kümmert“, ist nichtig.

Tipp: Nach Auffassung des OLG München lässt das Testament schon offen, welche Art von „Kümmern“ der Erblasser gemeint hat. Unklar ist damit auch, welche Person der Erblasser

eigentlich zu seinem Erben bestimmen wollte. Dies widerspricht aber den Anforderungen an ein wirksames Testament gem. § 2065 Abs. 2 BGB, so dass dieser Verstoß zur Nichtigkeit der betreffenden letztwilligen Verfügung führt.

Um ein Testament rechtsicher zu gestalten, ist anwaltliche Hilfe eines im Erbrecht tätigen Rechts-

anwalts angezeigt. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Formalitäten eingehalten werden und die letztwillige Verfügung dem Willen des Erblassers entspricht. Hierfür stehe ich Ihnen ebenso wie in allen anderen Bereichen des Erbrechts gern mit meinen Kenntnissen zur Verfügung.

RA Frank Mehlhose

Gepflegte Gräber für Jahre und Jahrzehnte



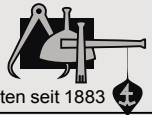
**Dauergrabpflegegesellschaft
Sächsischer Friedhofsgärtner mbH**

In Zusammenarbeit mit dem
Landesinnungsverband des Steinmetz-
und Bildhauerhandwerks Sachsen.

Scharfenberger Straße 67 • 01139 Dresden
Telefon 0351 8491619 • Fax 0351 8491623
www.dauergrabpflege-sachsen.de
E-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de



bildhauerei sauermann GbR



Werkstätte für Bildhauer- und Steinmetzarbeiten seit 1883

- ★ Über 550 Grabsteine vor Ort besichtbar!
- ★ Anfertigungen jederzeit möglich
- ★ Individuelle Gestaltung von modernen Grabmalen aller Preisklassen
- ★ Denkmalgestaltung aller Art
- ★ Restaurierung
- ★ Naturstein für Haus und Garten
- ★ Bildhauerqualität zu fairen Steinmetzpreisen

02708 Löbau
Friedhofstraße 10
Tel.: (03585) 400456

02708 Löbau / OT Kittlitz
Alte Bahnhofstr. 24
Tel.: (03585) 410196

www.bildhauerei-sauermann.de • info@bildhauerei-sauermann.de

„STERBEN DIE ELTERN,
SO STIRBT DIE VERGANGENHEIT,
STIRBT DER LEBENSPARTNER,
SO STIRBT DIE GEGENWART,
STIRBT EIN KIND, STIRBT DIE ZUKUNFT.“

Trauer- und Sterbebegleitung

Ursula Raden

Trauer- und Sterbebegleiterin

E.-Klausnitzer-Str. 53, 02625 Bautzen
Telefon 03591 396120

Trauerbegleitung.Raden@t-online.de



RECHTSANWALTSKANZLEI

Mehlhose ■

■ Paulistraße 51
02625 Bautzen

■ Tel.: 03591 - 2726620
Fax: 03591 - 2726618

info@erbrecht-bautzen.de ■ www.erbrecht-bautzen.de

Notarin

Ingrid Steinbrecher

mit Amtssitz in Bautzen

Weigangstraße 7 • 02625 Bautzen
(Ecke Taucherstraße/Nähe Amtsgericht)
Telefon: 03591 / 203550 oder 43109
Telefax: 03591 / 42022
E-Mail: info@notariat-steinbrecher.de
Parkplätze auf dem Hof

Bürozeiten:
Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr
Mo. + Di. 14 – 16 Uhr
Do. 14 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.ratgebertrauerfall.de

DUMPERRENNEN

Dumperclub Lehndorf e.V.

Rennstrecke in Storcha

17. - 18. AUGUST 2013



- Dachdecker- & Klempnerarbeiten
- Carports

- Vorhäuser

- Dachstühle

- Dachrinnenreinigung

- Gerüstbau

- Trockenbau

Holz- & Dachbau Käsler

Meisterbetrieb

Zittauer Straße 26 ■ 01877 Putzkau ■ Kaelue4@aol.com
 ☎ (03594) 715812 ■ ☎ (03594) 715608 ■ ☎ (0174) 3323322
 www.dachbau-kaesler.de

Dachdeckerei & Holzbau

Maik Sauer

Am Marienbrunnen 15
 01920 Rosenthal
 Tel. 035796 94028, Fax 94410
 Funk 0172 9816289
 www.dachdeckerei-sauer.de



Dacharbeiten aller Art, Reparaturen, Sanierungen, Fassadenbekleidungen, Flachdach-, Rohbau- und Fundamentabdichtungen, Dachstühle, Carports, Balkone, Wintergärten

„SORABIA“ BAU GmbH



- Hochbauleistungen
- Kiesgrube / Deponie
- Putzarbeiten
- Baustoffhandel

Am Marienbrunnen 1 · 01920 Rosenthal
 Tel. (035796) 95973 · Fax 96941 · Funk 0171 / 9904495



Die Erste Hilfe für Ihre Füße

Mit Kassenzulassung aller Krankenkassen

Fördermitglied des Deutschen Diabetiker Bundes – Sachsen
 Mitglied des Verbandes Deutscher Podologen

Robert-Koch-Platz 04 · 01917 Kamenz · Tel./Fax: 03578 786912



Ritscher Entsorgungs & Transport GmbH

- Containerdienst
- Müllentsorgung
- Handel mit Rohstoffen
- Entrümpelung
- Abbruch
- sägen und spalten von Brennholz
- Miettoilette uvm.

Schwarzer Weg 25
 02699 Puschwitz

Telefon: (035933) 30628
 Telefax: (035933) 30629

E-Mail: info@ritscher-entsorgung.de
 Web: www.ritscher-entsorgung.de

Muldenkipper, oder auch **Dumper** genannt, sind geländegängige Nutzfahrzeuge für den Transport gelösten Bodens oder von losen Schüttgütern. Durch seine enorme Wendigkeit war der Dumper der DDR sehr beliebt. In der Fachsprache wurde er „Picco1“ und im Volksmund als „Dreikantfeile“ genannt. Er wurde im VEB Fahrzeugbau Mölkau bei Leipzig gebaut und von einem 1-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor mit einem Hubraum von 800ccm und einer Leistung von 8,5 PS angetrieben.

Der Picco1 fuhr offiziell nur 20 km/h auf der Straße, die Renndumper heutzutage sind natürlich um einiges schneller. Getunt und gepimpt kommen sie heute auf die Rennstrecken. Vor 18 Jahren kam man in Koselitz auf die Idee ein Dumperrennen durchzuführen, mehr als Gag und mit vier Koselitzer Dumperfahrern. Inzwischen sind schon viele Sportfreunde aus allen neuen Bundesländern vom Dumperfieber infiziert. Seit dem Jahre 2000 lassen auch die Fahrer des Dumperclub Lehndorf e. V. offiziell ihre Dumper durch den Matsch und über Stock und Stein jagen - und nehmen an den Deutschen Dumpermeisterschaften teil.

Im April dieses Jahres fand der erste Wertungslauf der neuen Saison statt. Neben zahlreichen organisatorischen Änderungen traten damit auch Anpassungen des Rennverlaufs in Kraft. Ab sofort findet vor dem eigentlichen Rennen ein offizieller Qualifikationslauf statt. Im Qualifying müssen die Fahrer unter Rennbedingungen und Berücksichtigung von Fehlerpunkten eine gezeigte Runde absolvieren. Diese eine Runde wird auf die Endzeit des Rennens addiert, womit schlussendlich drei Runden für die Gesamtzeit berechnet werden.

Außerdem wurde das traditionelle Auslosungsverfahren der Startplätze durch eine neue Regelung ersetzt. Der Fahrer mit der langsamsten gezeigten Runde im Qualifikationslauf startet nun im Hauptrennen als erster, der schnellste geht dagegen als letzter an den Start.

Die Neuerung versprechen nicht nur zusätzliche Spannung für die Zuschauer, sondern ermöglichen auch noch abwechslungsreichere Rennen für die Dumper-Piloten. Auf der Vereinsseite www.dumperclub-lehndorf.de kann man schon jetzt seinen Favoriten wählen.

SAMSTAG 17. August 2013

- > 15.30 Uhr Dumper - Regionalpokal 3. Lady's Cup
- > 20.00 Uhr Dumperabend mit Lagerfeuer



SONNTAG 18. August 2013

- Frühshoppen mit Qualifikationslauf anschließend Mittagstisch 10.00 Uhr <
- Rennen zur Deutschen Dumpermeisterschaft 14.00 Uhr <
- Lilliputrennen 16.00 Uhr <



www.dumperclub-lehndorf.de

DIGEFAXE und ABRADAGS

Von Plumpsklo, Stier und Mosaik – Portrait eines Fans

(F.D.) Die Digidags sind das Urgestein ostdeutscher Comic-Kultur. Obwohl nicht zu befürchten ist, dass sie jemals in Vergessenheit geraten könnten, erinnert eine Fan-Seite daran, dass es das Mosaik schon seit 1955 gibt. „Es war wirklich nicht alles schlecht in der DDR“, können wir auf der Webseite lesen, „neben dem berühmten Bautz'ner Senf beispielsweise auch das Wetter - und das MOSAIK!“

Was eine Comic-Reihe aus seinen Lesern machen kann, kann man sich auf der Website von **Roland Kern aus Oderwitz** ansehen. Auf orlandos.de hat der berufliche Byte-Bastler eine Spaßattacke und ein ausführliches Mosaik-Archiv für zufällig auftretende Netzsurfer zusammengestellt. Für uns war der Auftritt Grund genug, dem humorvollen Großfüßler (Schuhgröße 44) auf den Zahn zu fühlen.



Sie sind im Osten geboren und mit Mosaik ergraut. Woher kam aber das Bedürfnis, sich, um es mit Ihren eigenen Worten zu sagen, mit einer Mosaiklastigen eigenen Internet-Präsenz „umfassend und weltweit zum Affen zu machen“?

Geteiltes Leid ist bekanntlich doppelte Freude, außerdem ist es des Menschen ureigener Hang zum Exhibitionismus. Dinge wie Facebook sind mir zu suspekt. Bleibt also bloß, selbst ein Guckloch ins Netz zu bohren. Und da der Moloch Internet prinzipiell nichts vergisst, umgibt man sich so quasi mit einer Aura von Unsterblichkeit - oder eben Peinlichkeit.

Digidags, Abrafaxe, Mosaik als Sozialisation – was bedeutet Ihnen der Comic für Ihre Entwicklung und welche Spätfolgen führen Sie darauf zurück?

Dem „Mosaik“ gelang es ganz prima, die krankhaften Phantasien des kleinen Ossis in geordnete Bahnen zu lenken und die Sehnsucht nach fernen Ländern und exotischen Planeten auf die innere Leinwand zu projizieren.

Die Mosas (Achtung, Fachbegriff!) halfen ihm dabei, die eigene Position innerhalb der Gemeinschaft der Knollennasen herauszufinden, natürlich unter der bewährten Führung des Rumpelmännchens.

Es gibt da den Spruch: „Alles was ich weiß, weiß ich aus dem Mosaik“. Das trifft zumindest für den Bereich des technischen Grundwissens sowie kultureller und

geografischer Besonderheiten zu. Sogar mit Spezialkenntnissen konnte man punkten. Runkels Ritterregeln ersetzten die „Pioniergebote“ (diese fürchterliche Geißel der Halstuchträger - besonders das elfte Gebot: „Du sollst nicht kipeln!“) und waren diesen in der praktischen Auslegung turmhoch überlegen.

Aber auch ein hohes Maß an gefährlichem Halbwissen wurde aus den Mosaiks aufgesogen, etwa die Anleitung zur Schwarzpulverfabrikation - leider ohne Angabe des Mischungsverhältnisses, das musste sich der junge Forscher selbst besorgen. Probatum est, wie wir Latriner sagen. Auf jeden Fall ist das „Mosaik“ eine fürchterliche Droge und es hat eine Menge Abhängige zu verantworten. Überdosen sind hier jedoch kein Problem. Tage ohne Mosaik-Lektüre werden allerdings von üblen Entzugserscheinungen begleitet.

Während der DDR-Ära trat man oft die Flucht in die heile Welt der Digidags an, indem man sich mit den Heften in die Krone des Kirschbaums verkrümelte. Gewissermaßen ins Parallel-Universum. Einen Kirschbaum habe ich heute schon wieder und die Mosaiks liegen noch immer griffbereit.

Sie beschreiben die Neos-Serie als „gewisse sozialistisch-utopistische Züge“ tragend und als „ein zeitgeschichtliches Abbild des „real existierenden Sozialismus“ jener Jahre“. Haben die Abrafaxe (trotz stilistischer Auswüchse) Ihrer

Meinung nach auch einen politischen Auftrag?

Das bunte Treiben auf dem Neos sollte uns wohl einen Vorgeschmack auf die paradisiische, lichte Zukunft des in Kürze eintreffenden Kommunismus vermitteln. „Unsere Welt von Morgen“ sozusagen. Einigen unter den jugendgeweihten Geronten ist diese bibliophile Kostbarkeit sicherlich noch bekannt. In die Neos-Geschichten wurde die DDR elegant eingebettet, vom Flugzeugbau über Atom bis Erdöl, samt „Chemie bringt Schönheit, Reichtum und Brot“. Aus heutiger Sicht ausgesprochen unterhaltsam. Man versuchte damals noch öfters, den Digidags „den Klassenauftrag“ anheften zu lassen - zum Glück weitgehend erfolglos. In der Zeit der Abrafaxe ab 1976 war es eh zu spät und das Schießpulver schon ziemlich nass geworden.

Laut eigenen Angaben verlebten Sie 40 Jahre Ihres Lebens mit Plumpsklo – können Sie uns sagen, ob sie die Umgewöhnung schon geschafft haben?

Ohne kleinlich erscheinen zu wollen, es waren über 42 Jahre. Und wie üblich „auf halber Treppe“. Die Erinnerung an die selige Plumpsklozeit treibt mir noch jetzt Tränen der Rührung ins Antlitz. Ich glaube, seinerzeit war es Ammoniak. Winters lag das Mikroklima genau 0,039 Grad über der Außentemperatur. Und so ereilen einen heutzutage keine Gelüste mehr nach Polarexpeditionen oder in den Schlot des Ätna zu

schnuppern. Allerdings hätten die Sitzungen enorm ab für den Dienst im Felde als Aufklärer. Mittlerweile habe ich mich damit abgefunden, Toiletten mit Wasserspülung zu benutzen, aber lassen Sie uns dieses Thema beenden, obgleich man noch stundenlang davon schwärmen könnte.

William Golding gelang es übrigens mit seinem Werk „Herr der Fliegen“ in herausragender Weise, das Phänomen Plumpsklo zu thematisieren.

Mosaik Nr. 93, der Stier Orlando, gab Ihnen im Leben den ersten Decknamen. Mit wem identifizieren Sie sich bei den Digidags selbst? Und bei den Abrafaxen?

Früher wäre ich gern der Digidag (also der Belmondo der Truppe) gewesen, heutzutage würde ich mich rein gewichtsmäßig bei Dag verorten. Als später die Abrafaxe auftauchten, hatte ich schon längst begonnen, mich für Mädchen zu interessieren. Und weder die Digidags noch die Abrafaxe hatten eine Affinität zu Weibergeschichten. Obendrein bestand zu dieser Zeit schon eine ganze Weile die Möglichkeit, sich seine Vorbilder bei der Olsenbande zu suchen.

Neben der Mosaik-Kultseite veranstalten Sie sogenannte Veteranentreffen mit alten Schulfreunden. Gibt es auch Mosaik-Fantreffen in Ihrem 10-Jahres-Plan oder fürchten Sie, dass man Ihnen Ostalgie nachsagen könnte?

Veteranentreffen sind meist ein Rückfall in pubertäre Geselligkeit. Und das

Schönste ist, jeder hat sich was anderes gemerkt und somit Neuigkeiten zu verkünden.

Fantreffen gibt es natürlich auch, allerdings werden diese von noch größeren Freaks als mir organisiert. Jedes Jahr so eine Art von „Woodstock“ in Wolfen. Man veranstaltet regelmäßige Stammtische der verschiedenen Selbsthilfegruppen und gibt mehrere mit Herzblut verfasste Publikationen heraus. Wir fühlen uns eben sauwohl in der Seilschaft des Mosaiks. Da ich gegen alles geimpft bin, besteht auch keine Gefahr, an Ostalgie zu erkranken. Sie beschränkt sich ohnehin darauf, nur die Zucker-Erbse aus dem Schlamm zu picken.

Als bekennender Masochist muss ich Ihnen allerdings eingestehen: Ohne Hegens Mosaik wäre die DDR-Zeit für mich nur halb so schön gewesen.

Die Oberlausitzer Mundart ist ja sehr schwer zu erlernen, wie Sie selbst kundtun. Sind Sie denn ein echter Edelroller des „Äberlausitzer R“ in seiner Urform?

Normalerweise befeißige ich mich eines luschigen Zittauer Dialekts mit Anleihen aus Oberlausitz, Böhmen und Schlesien. Hochdeutsch geht zur Not natürlich auch. Selbstredend könnte ich edelrollen, mir fehlen nur zu viele Vokabeln.

Oaber wie schunn Bihms Koarle soite: „War's Mosaik ne auswendch kennt, dar hoat aemende oalls verpennt!“

Wohnen mit Luft und Licht

Eine großzügige Glas-Faltwand kann veraltete Fenster ersetzen

(djd/pt). Wer kennt sie nicht, die veralteten Fensterfronten von Häusern aus den 1960er bis 1980er Jahren? Meist sind die Öffnungen so klein, dass zu wenig Tageslicht in den Wohnraum fällt. Dazu kommt oft noch ein unschöner Blick vom Sofa auf

einen klobigen Heizkörper unterhalb der Fenster und eine zu schmale, unpraktische Terrassentür als Zugang zum Garten.

So präsentierte sich auch das Wohnzimmer der Familie Goepel - bis sie sich zur Modernisierung ihres Hauses aus dem Jahr 1969

entschied. Nun sorgt eine Glas-Faltwand für weite Blicke in den Garten und für jede Menge Licht und Luft im Wohnzimmer.

„Wir haben uns von Anfang an mehr Offenheit, mehr Licht und einen freien Zugang zum Garten gewünscht“, berichten Maike und Andreas Goepel. Das Foto in einer Wohnzeitschrift gab die zündende Idee: die Aufnahme eines Wohnzimmers, dessen Fenster sich über seine gesamte Breite öffnen lässt und den Wohnraum bis in den Garten erweitert. Das Ehepaar wandte sich an den Hersteller Solarlux und entschied sich für die wärmege- dämmte Glas-Faltwand SL 81, die mit sechs Glas- elementen inklusive einer Durchgangstür ausgeführt wurde. Die Verglasung lässt



Jede Menge Freiraum zum Toben und Spielen: Eine Glas-Faltwand sorgt für großzügige Übergänge vom Wohnbereich zum Garten.

sich wie eine Ziehharmonika über sechs Meter öffnen und auf ein schmales Paket zusammenfallen. „Wir genießen jeden Öffnungs- mo-

ment“, freut sich Andreas Goepel.

Unter www.solarlux.de gibt es mehr Informationen zu den Glas-Faltwänden.

Neuaufgabe im August

„MeinZuhause“ ist im Verlag und an vielen Auslagestellen in der Oberlausitz erhältlich.

Ansprechpartner:
Annette Mietrach
Telefon: 03591 2707749
Katrin Rösler
Telefon: 03591 525280

www.meinzuhaue.co

JETZT NEU IN LÖBAU

Sachsens größtes Matratzenstudio

LÖBAUER SCHLAFSTUDIO
MATRATZEN BETTEN LATTENRAHMEN BILDER ACCESSOIRES

In Löbau, direkt an der B6, gibt es Sachsens größtes Matratzenstudio. Auf ca. 1000 qm wird ein kompetentes, vielfältiges und gut sortiertes Sortiment an Matratzen, Unterfedern, Schlafsystemen, Komfortbetten, Pflegebetten, Kindermatratzen aber auch Bilder, Geschenkartikel und Accessoires angeboten. Mit diesem Fachgeschäft wird dem steigenden Bedarf beim altersgerechten und komfortablen Schlafen entsprochen. Denn die Nachfragen nach fachlich kompetenter Beratung, perfektem Service und die gute Betreuung zu diesem doch sehr individuellen Thema sind hoch. Hier findet man für jeden Schlaf- typ mit Sicherheit die richtige Matratze. Gerade Problemfälle mit Wirbelsäulenschäden, Verspannungen, Schlafstörungen oder auch Übergrößen und Schwergewichtige haben hier die richtige Auswahl. Das Bewusstsein, dass erholsamer Schlaf lebensnotwendig ist und für eine ausgeglichene Psyche sorgt, wächst immer

WO? Direkt an der B6, Görlitzer Straße 19
Telefon: 03585 4681176
www.betten-studio-loebau.de

mehr. Die Technologien der Herstellung von Schlafsystemen, Grenzwerte und Schadstoffklassen sind deutlich strenger als vor Jahren. Aus hygienischen Gründen und auch wegen eines gewissen Verschleißes sollten Matratzen nach ca. 10 Jahren erneuert werden. Hochwertige Matratzenbezüge sind inzwischen waschbar, antibakteriell und wirken antiallergisch. Die Hightech-Schäume sind formbeständiger, verschleifen langsamer, bieten ein optimaleres Mikroklima und wirken feuchtigkeitsregulierend. Die moderne Schlafforschung hat uns gezeigt, warum gesunder Schlaf so wichtig ist und welche Prozesse dabei im Körper wie ablaufen. Erholsamer Schlaf hat wesentlichen Einfluss auf Herz-Kreislaufsysteme, Stoffwechsel, Pulsfrequenz, Blutdruck oder Hormonhaushalt. Schon das richtige Schlaffkissen kann Verspannungen lösen, Kopfschmerzen lindern oder ein besseres Einschlafen ermöglichen. Eine gut an den Körper angepasste Matratze übernimmt nachts die Aufgabe der ruhenden Muskulatur, indem sie die Wirbelsäule optimal stützt und verhindert, dass Nerven gereizt werden. Im Löbauer Schlafstudio können Sie in Ruhe Probeliegen. Nehmen Sie sich Zeit für dieses wichtige Thema- gesunder Schlaf- richtiges Schlafsystem.



JATZKE
Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO in ihrer Region!

Montag bis Freitag 9–18 Uhr
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat 9–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenaubau-Jatzke.de • Telefon 0 35 91-37 33 33
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Fliesen | Naturstein | Sanitär | Parkett | Designböden

02625 Bautzen Zeppelinstraße 8 Tel. 0 35 91 / 37 26 0 Fax. 0 35 91 / 37 26 40	02977 Hoyerswerda Industriegelände E Nr.10 Tel. 0 35 71 / 60 76 00 Fax. 0 35 71 / 60 76 09	02699 Neschwitz Parkstraße 2-4 Tel. 03 59 33 / 3 06 15 Fax. 03 59 33 / 3 26 72
---	--	--

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr
Do 9:00 - 20:00 Uhr

in Bautzen:

info@fliesenlehmann.de | www.fliesenlehmann.de

Verkehrssünderdatei und Punkteabbau

Alte Punkte, frische Punkte und der „Ramsauer'sche Punktetacho“

Punktesammeln ist heute ein beliebtes Kundenbindungsinstrument. Allerdings nicht, wenn es um Punkte in Flensburg geht. Im jüngsten Jahresbericht des Kraftfahrtbundesamtes ist festgeschrieben, dass 2012 mehr als 9 Millionen Kraftfahrer Punkte gesammelt haben. Viele davon sind „Raserpunkte“, also solche, die durch überhöhte Geschwindigkeit zuerkannt werden (ca. 5,1 Mio. Fahrer sind mit überhöhter Geschwindigkeit registriert).

Die vor wenigen Tagen durch den Bundesrat verabschiedete Reform des Punktesystems bringt den

Führerschein künftig viel früher in Gefahr. Im neu geschaffenen Fahreignungsregister werden Ordnungswidrigkeiten mit maximal zwei und Straftaten mit drei Punkten eingetragen, bei einem Punktestand von 8 Punkten ist künftig „der Lappen weg“.

Der „Ramsauer'sche Punktetacho“ nimmt seine Arbeit ab dem 1. Mai 2014 auf. Eine Generalamnestie für „Altsünder“ gibt es nicht, die Punkte werden akribisch nach einem ausgeklügelten System umgerechnet.

Zwar ist im neuen Punktesystem auch eine Abbaumöglichkeit für Punkte vor-

gesehen, die Regelung fällt mit einem Punkt Abzug jedoch recht mager aus. Klug handelt, wer nach der alten Regelung noch Punkte „verschwinden lässt“.

Wie das geht, erklärt Dr. Thomas Wagner, Leiter der Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) bei DEKRA in Bautzen:

– 4 Punkte baut derjenige ab, der bei einem Stand von maximal 8 Punkten an einem Aufbauseminar oder – sofern ein Alkohol- oder Drogenverstoß die Deliktliste zielt – an einem besonderen Aufbauseminar teilnimmt.

– Sind bereits 9 bis 13

Punkte „gebucht“, dann werden durch die Kurs Teilnahme immerhin noch zwei Punkte gestrichen.

– Ab dem 14. Punkt kann nur noch eine so genannte verkehrspsychologische Beratung einen Punktebonus erwirken. Hier werden bis zum 17. Punkt derzeit zwei Punkte abgezogen.

– Mit 18 Punkten ist man erst einmal für 6 Monate Fußgänger oder Radfahrer, Kraftfahrzeuge dürfen nicht gefahren werden, da die Fahrerlaubnis entzogen wird. Erst nach einer positiven medizinisch-psychologischen Untersuchung kann die

Fahrerlaubnis neu ausgestellt werden.

Alle Fragen „rund um den Punkt“ werden gern unter der Rufnummer 03591 27819 beantwortet.

Übrigens: Das Bonussystem mit dem Punkterabatt kann man nur einmal in 5 Jahren in Anspruch nehmen. Entscheidend für den Punktestand ist das Datum der Teilnahmebescheinigung am Ausstellungstag. Nach dem Tattagprinzip können neue Verstöße, die vor dem Ausstellungstermin begangen, aber im Register noch nicht eingetragen sind, den Punkteabbau verhindern.

DEKRA gibt Antworten zur neuen StVO

Sind Bahnübergänge jetzt unsicherer?

Norbert L. aus Zittau ist mit seinem Auto oft überland unterwegs. Das Queren von Bahnübergängen gehört da fast jedes Mal dazu. Die neue Regelung in der Straßenverkehrsordnung zu den Bahnübergängen macht Herrn L. unsicher. „Wie kann es denn sein, dass man das Gefahrenzeichen beschränkter Bahnübergang einfach weglässt?“, fragt er bei DEKRA in Bautzen an. „Das stimmt so nicht ganz“, erklärt Jens Reifenstein, der Fachabteilungsleiter für das Fahrerlaubniswesen bei DE-

KRA Bautzen. „Zwar wird es das Verkehrszeichen ‚Bahnübergang mit Schranken oder Halbschranken‘, also das Zeichen mit dem kleinen Zaun, zukünftig tatsächlich nicht mehr geben, aber gewarnt wird der Kraftfahrer vor dem Bahnübergang natürlich trotzdem.“

Egal ob der Bahnübergang beschränkt oder unbeschränkt ist, bzw. durch Lichtsignale geregelt wird, das jetzt einheitliche Verkehrszeichen „Bahnübergang“ (bisher „unbeschränkter Bahnübergang“) warnt

in jedem Fall vor dieser Gefahrenstelle. Meist wird es noch ergänzt sein durch eine dreistreifige Bake (Zeichen 151 und 156). „Der Gesetzgeber ist der Meinung, dass auf eine vorhandene Schranke nicht speziell hingewiesen werden muss“, erläutert Jens Reifenstein. „Ein solcher Hinweis könnte u. U. zu verminderter Aufmerksamkeit führen, weil dann blind auf diese technische Sicherung vertraut wird.“

Das jetzt ausschließlich verwendete Gefahrenzeichen „Bahnübergang“ ist aus sich heraus verständlich und warnt plakativ vor der Gefahr an Bahnübergängen. Neu ist, dass ab dem Zeichen „Bahnübergang“ bis zum Kreuzungsbereich Straße/Schiene ein striktes Überholverbot gilt. Außerdem fordert die Straßenverkehrsordnung im § 19 (1), dass sich Fahrzeuge den Bahnübergängen nur mit mäßiger Geschwindigkeit nähern sollen. Im Klartext heißt das: Innerorts ca. 30 km/h bei erlaubten 50 km/h. Im gleichen Paragraphen wird auf den Vorrang der Schienenfahrzeuge verwiesen. Das bedeutet, dass sich der Fahrzeugführer in jedem Fall überzeugen muss, ob sich ein Schienenfahrzeug nähert.

Tempolimit auf Straßen

ADAC rät: Fuß vom Gas, sonst wird es teuer



(adac) Die Temporegeln auf europäischen Straßen sind von einer einheitlichen Regelung weit entfernt. Autofahrer sollten sich deshalb vor Antritt der Reise über die Geschwindigkeitsbeschränkungen informieren. Detaillierte Infos finden Urlauber unter www.adac.de/laenderinfo, Stichwort „Verkehr“. Auf Autobahnen kommen Urlauber in der Regel mit 130 km/h voran, auf Schnellstraßen mit 100 km/h, auf Landstraßen 80 km/h und innerorts gilt meist ein Tempolimit von 50 km/h. Große Ausnahme ist Großbritannien, da hier die Geschwindigkeit in Meilen gemessen wird und durch die Umrechnung für die anderen Europäer unorthodoxe Tempolimits her-

auskommen. So gilt z. B. für Autobahnen maximal 112 km/h und im Ort 48 km/h. Auch Polen hat Sonderregelungen. Hier darf auf zweispurigen Schnellstraßen 100 km/h, auf vierspurigen 120 km/h gefahren werden. Innerorts gilt wie in den meisten europäischen Ländern ein Limit von 50 km/h – außer nachts von 23 bis 5 Uhr: Dann dürfen die Autofahrer mit 60 km/h unterwegs sein. Weitere Ausnahme ist Schweden: hier gibt es kein einheitliches Tempolimit – der ständige Blick auf die stationären Geschwindigkeitsbegrenzungen ist folglich wichtig, um unliebsame und teure „Urlaubsmitbringsel“ in Form von Strafzetteln zu vermeiden.



Anruf genügt

Fachleute in Ihrer Nähe

**Ihre Anzeigenberater
für gewerbliche
Anzeigen.**

Elisabeth Richter
Telefon 03591 303549
Funk 0172 8887918
elisabeth.richter@bautzenerbote.de

Gisela Hohlfeld
Telefon 035936 30821
Funk 0173 7814238
gisela.hohlfeld@bautzenerbote.de

Carmen Parádi
Funk 0172 3207390
carmen.paradi@bautzenerbote.de

BautzenerBote.de

Auto und Verkehr

24 Stunden Abschleppservice PKW · LKW · BUS
Bergedienst & Pannenhilfe
Straßendienst im Auftrag des **ADAC** ☎ 0180 2222222
SIXT ☎ (03591) 23465 K. Razeng, Niederkainaer Str. 3b, Bautzen
Kfz-Unfallinstandsetzung · Freie Werkstatt · Autovermietung

Bestattungen

Bestattungsunternehmen Schröter

Fachgeprüfter Bestatter

Telefon Tag und Nacht

03591. 48550

Bestattungsvorsorge - Sprechen Sie mit uns!



www.schroeter-bestattungen.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Tag & Nacht für Sie da **03591/217 40**

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001

Bautzen Crostau Kamenz Königswartha Sohland www.antea-bautzen.de

BESTATTUNGSMUSEUM UTA SCHILDER

(0 35 91) 53 00 02 Tag und Nacht

www.bestattung-uta-schilder.de info@bestattung-uta-schilder.de

Bautzen Töpferstraße 47, Großdubrau, Neschwitz, Pließkowitz

Dienstleistungen

GASE-CENTER LEUNER

Technische Gase · Propan-Transporte

Zum Stadtwald 14 · 01877 Bischofswerda
Telefon 03594-703947 · Telefax 03594-704178

Der Telemarkt UG

TV · Computer · Waschmaschinen
Kühltechnik · SAT-Anlagen u.v.m.

SERVICE & VERKAUF ☎ **03591-677776**

SICHERHEIT Sockel
BERND SOCKEL
DIENSTLEISTUNGEN
ELEKTRIK
MECHANIK
LÖBAU
...wir sichern
Ihr Eigentum
☎ (03585)
47 33 33
02708 Löbau, Sachsenstraße 5
www.sicherheit-sockel.de

Und nach dem Krieg wird gefeiert

200 Jahre Schlacht bei Bautzen ist nun endgültige Geschichte



Foto: Kerstin Kunath

Napoleon Bonaparte kostet den Bautzener Senf.

Bautzen. (K.K.) Nun sind auch sie Geschichte, die 34 Vorstellungen des diesjährigen Bautzener Theatersommers, die vom Ende Juni bis Anfang August im Innenhof der Ortenburg stattfanden. Lutz Hillmann, der Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen zur Wahl der Thematik: „Die Schlacht bei Bautzen, die in unserer Oberlausitz stattfand und in die Weltgeschichte einging, konnten wir als Bautzener Theater nicht einfach ignorieren“.

Zum Glück bekam in diesem Jahr auch das Wetter eine positive Komparsenrolle, was sich auf steigende Besucherzahlen gegenüber den Vorjahren auswirkte. Nur das Vorjahresstück Münchhausen ließ sich nicht toppen. Wie auch? Das Stück „Senf für Bonaparte“ von Ralph Ohme hatte schließlich einen sehr ernsten Hintergrund. Es war wohl eine Gratwanderung, eine Schlacht mit vielen Toten mit einem Augenzwinkern zu behandeln. Ob es gelungen sei, war unsere Frage an einen Zuschauer. Der antwortete: „Es ist wertvoll und wichtig, über die Oberlausitzer

Geschichte zu informieren, das war durchaus positiv und gelungen. Allerdings war das „Augenzwinkern“ an einigen Stellen etwas unpassend oder gar total überzogen.“

Neu war in diesem Jahr das Bühnenbild mit den Kulissen eines klassischen Theaters, umgesetzt auf einer Freilichtbühne, denn 250 Flachfiguren wurden per Hand mittels Schienensystem über die Bühne gezogen. Sogar die etwa 40 Schauspieler, Puppenspieler und Statisten zogen mit an den Seilen. Ein Nervenkitzeln blieb allerdings, nämlich, dass sich die Seile während der Vorstellung verfilzen konnten und die Figuren womöglich stürzen würden. Dies wurde aber hervorragend gemeistert, lediglich in einer einzigen Vorstellung ging ein Pferd zu Boden. Doch als der Schauspieler die Schwäche des Reiters geistesgegenwärtig auf die sengende Hitze schob, war das Gelächter auf seiner Seite.

Eine Anmerkung noch für alle Kritiker, die der Meinung waren, es herrsche zu wenig Bezug zum Bautzener Senf: Die tradi-

tionelle Bautzener Senfherstellung begann erst etwa ein halbes Jahrhundert später, nämlich 1866. Der Titel und das Handeln der Most-Marianne fällt demnach unter die Kategorie „Augenzwinkern“.

Mehr als 30.000 Zuschauer besuchten die Vorstellungen inklusive Burgfilmnächte und Folklorefestival. Gabriele Su-schke, die Pressesprecherin des Theaters, zog das Fazit zu den 8. Bautzener Burgfilmnächten, die mit neuer Technik im Rahmen des Sommertheaters stattfanden: „Wir freuen uns über einen Besucherrekord, mit reichlich 2.400 Zuschauern, das sind 1.000 mehr zum Vorjahr.“

Nach der wohlverdienten Pause startet dann die neue Spielsaison unter dem Thema: „Wir feiern!“ Gründe gibt es schließlich genug, 600 Jahre Theater in Bautzen, 65 Jahre Sorbisches Berufstheater, 50 Jahre Deutsch-Sorbisches Volkstheater und 10 Jahre Burgtheater.

Auch das Thema für den 19. Theatersommer stets bereits fest: Gullivers Reisen nach Jonathan Swift.



Von der Weifaer Höhe lässt sich bei klarem Himmel weit blicken.

Foto: LVA



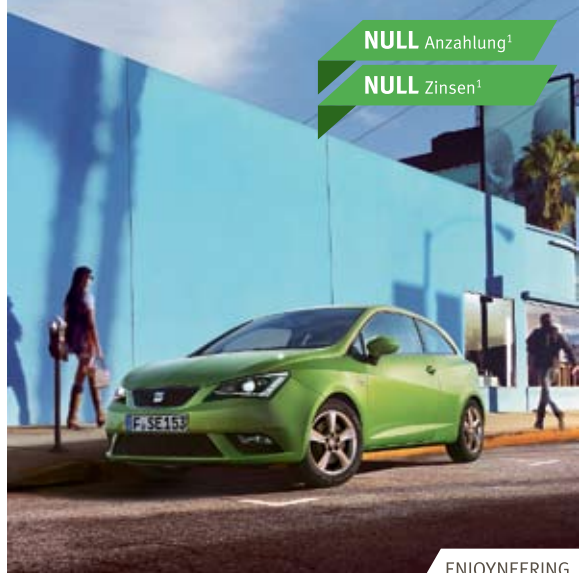
DER SEAT IBIZA.

Aktionsmodell Reference Salsa

- / Audiosystem
- / Klimaanlage
- / Elektronische Stabilitätskontrolle

NULL Anzahlung¹

NULL Zinsen¹



ENJOYNEERING

DER SEAT IBIZA SC REFERENCE SALSA AB 13.110 €.
MIT EINEM PREISVORTEIL VON 750 €. ²

Eine unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Entscheiden Sie sich jetzt für das SEAT Aktionsmodell Ibiza Reference Salsa auf Basis des SEAT Ibiza Reference. Der SEAT Ibiza begeistert durch seine Optik, fortschrittliche Technologie und jetzt sogar mit seiner Ausstattung, die noch mehr Fahrspaß garantiert. Erhältlich ist der Ibiza Salsa als 3-Türer, 5-Türer und ST Kombi. Das Aktionsmodell ist mit optionaler Ausstattung kombinierbar. **DAS SEAT AKTIONSMODELL IBIZA SALSA MIT ATTRAKTIVEM PREISVORTEIL – JETZT BEI UNS PROBE FAHREN.**

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 6,0–3,4 l/100 km; CO₂-Emissionswerte: kombiniert 139–89 g/km. Effizienzklassen: E–A

¹ Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Ein Angebot für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Ibiza Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. ² Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für einen vergleichbar ausgestatteten SEAT Ibiza Reference. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
Krenz



Zittauer Straße 1, 01904 Steinigtwolmsdorf
Telefon 035951 20010, Telefax 035951 200166
E-Mail: m.krenz@autohaus-krenz.de, www.autohaus-krenz.de

DIE WEEFNER VEREINE LADEN EIN

DORF FEST

Weifa

16 & 17
18
AUGUST

EINTRITT FREI!

FREITAG, 16.08.2013 19.00 UHR BIERPROBE MIT MUSIKALISCHEN FEUERWERKEN FÜR JUNG & ALT	SONNABEND, 17.08.2013 11.00 UHR 10. TRADITIONELLES FUßBALLTURNIER 20.00 UHR TANZ & PARTY MIT <i>Heiko Hany</i>	SONNTAG, 18.08.2013 10.00 UHR PUPPENTHEATER MIT MORITZ TRAUZETTEL & FRÜHSCHOPPEN 11.30 UHR MITTAGESSEN AUS DER GULASCHKANONE 14.00 UHR KAFFEEKONZERT MIT DEN SCHLEGLER BLASMUSIKANTEN ANSCHLIEßEND MUSIKALISCHER AUS- KLANG DES FEST- WOCHEENDES
---	--	--

FREITAG & SONNABEND BARBETRIEB IM FESTZELT

AN ALLEN TAGEN BALLWURF- & RATZBUDE, KINDER-KARUSSELL & KEGELBAHN

FÜR'S LEIBLICHE WOHL IST AN ALLEN TAGEN BESTENS GESORGT!

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Lindenstraße 32
01904 Weifa
Tel./Fax 035951 32943
Funk 0162 8426574



Dach- & Wanddeckungen • Schornsteinverkleidung
Gerüstbau • Bauklempnerarbeiten
Dachdämmsysteme



Björn Eisert – Weifa

lackiererei.eisert@gmx.de – Tel. 03 59 51 / 32 915
01904 Weifa – Hauptstraße 5

Weifa, in der Oberlausitzer Mundart Weefe, auf obersorbisch Motydló genannt, gehört zur Gemeinde Steinigtwolmsdorf. Der Ortsname leitet sich vom Begriff „Weife“ ab, einem Zubehör der Handweberei. Die Weife oder Haspel ist ein technisches Hilfsmittel der alten Handweberei des 17. bis 19. Jahrhunderts zum Auf- und Abwickeln von Garnen, Seilen, Drähten und Bändern. Der Erholungsort Weifa ist die höchstgelegene Ortschaft im ganzen Landkreis. Das Waldhufendorf ist idyllisch in der Landschaft des Berglandes gelegen.

Familie

Bis 23. August

Görlitz: Wasserspaß auf der Kulturinsel Einsiedel. Neben Geldwaschanlage und Kühlkammerkino gibt es einen Wasserturm und hinter dem Weißewehr sogar ein Sprungbrett! www.kulturinsel.de oder 035891 49113

12. – 18. August

Bautzen: „Frederik, jetzt wird's bunt!“, eine Familienbildungsreihe. Eine Einladung an alle Familien mit knappen Budget, ein paar gemeinsame Tage Urlaub zu verbringen. Mit „Frederik“, der Maus, geht es auf Abenteuerreise. Ort: Bischof-Benno-Haus, Schmochtitz 1, www.benno-haus.de

Bautzen: Alljährliches Frenzel-Bräu Brauerfest in der Spree-Pension statt! Die Jolly Jumper werden wieder eine tolle Show bieten.

16. bis 22. August

Kamenz: Kamener Forstfest

17. August

Schmölln: Badfest! Der Höhepunkt der jährlichen Badsaison mit Beachvolleyballturnier, Schnuppertauchen, Mal- und Bastelecke, Sport- und Spielmobil und vielem mehr. Infos unter www.freibad-schmölln-putzkau.de. Beginn 10 Uhr, um 15 Uhr ist Neptunfest. Ort: Freibad Schmölln. Eintritt frei!

18. August

Wehrsdorf: Badfest von 14 Uhr bis in den späten Abend. Volleyballturnier ab 13 Uhr und 2. Sponsorenschwimmen für den Erhalt des Kulturdenkmals Wehrsdorfer Bad: 50 ct für jede geschwommene Bahn. Kreatives für die Kinder, Streckentauchen, u. v. m. Ort: Waldbad Wehrsdorf, Poststr. 1.

Kunst/Kultur

10. August

Bautzen: Bautzener Poesienacht, Kurzlesungen und Gespräche, umrahmt vom Punkrock-Duo „Berlinska dróha“. Beginn: 19 Uhr, Ort: Alte Wasserkunst Bautzen, Wendischer Kirchhof 2

18. August

Ebersbach: Eröffnung der Sonderausstellung „Von Wasserfluten und Donnerwettern – Wetterkapriolen seit Jahrhunderten“. Beginn: 15 Uhr, Ort: Heimatmuseum, Humboldtbaude Schlechteberg

20. August

Bautzen: Duell im Schatten – Autorin Romy Fölk liest aus ihrem Roman „Duell im Schatten“. Beginn: 19 Uhr, Ort: Stadtbibliothek Bautzen im Innenhof, Schloßstraße 12, Kosten: 5,00 € Vorverkauf, Abendkasse 7,00 €. www.stadtbibliothek-bautzen.de

Party/Musik



17. August:

Sohland/Taubenheim: Brasilianischer Abend mit Reggaerhythmen, Laser- und Lightshow und jeder Menge cooler Drinks! Zeit: 17 – 24 Uhr, Ort: Erlebnisbad Taubenheim. Badewetter vorausgesetzt!

20. August

Bautzen: Robbie Williams live im Cinestar! Live-Übertragung des Tallinn-Konzertes. Vorverkauf an der Kinokasse. Beginn: 20 Uhr, Ort: Tuchmacherstr. 37, Bautzen.

24. August

Bischofswerda: Remmi Demmi im Eastclub Bischofswerda. Das Ende der Sommerpause wird eingeläutet. Beginn: 22 Uhr, Ort: Neustädter Straße 6, Bischofswerda



Sport/Freizeit

11. August

Bischofswerda: Sportwanderung „Durch den Landschaftsgarten des Seifersdorfer Tales“. Treffpunkt 8 Uhr auf dem Parkplatz Clara-Zetkin-Straße in Bischofswerda. Von dort beginnt die 18 km lange Tour über Grundmühle, Seifersdorfer Wasserschloss, große Röder und zurück. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten: Nichtmitglieder 2 €. Infos unter 03594 702232

11. August

Lohsa: Tomatentag. Mit Frau Birgit Kempe aus Dresden und Klaus-Peter Schurz aus Lohsa, 100 Sorten Tomaten, zahlreiche Tipps und Kostproben. Dazu Führungen durch den Schaugarten. Zeit: 14 – 17 Uhr, Ort: Naturschutzstation Friedersdorf, Altfriedersdorfer Str. 12, 02999 Lohsa

17. August

Bautzen: Geführte Wanderung „Mit dem Auerländer Kleeblatt zur Spree bei Bautzen“. Die Wanderstrecke beträgt ca. 18 km, Route: Bautzen Parkplatz – Rascha-Obergurig – Singwitz – Grubschütz – Spreetal – Bautzen Parkplatz. Treffpunkt ist auf dem wilden Sandparkplatz an der Edisonstraße, Beginn: 9:00 Uhr. Kosten: 2,50 € p. P., Kinder bis 10 Jahre frei. Infos unter 035877 80888

25. August

Kamenz: 19. Kamener Radwanderung. Zur Auswahl stehen 83 und 55 Kilometer von Kamenz über Rosenthal, Groß Särchen und um den Knappensee. Anmeldungen am Starttag ab 8:30 Uhr. Infos unter 03578 3801-33117. Kostenfrei, Verpflegung ist selbst mitzubringen. Start: 9:00 Uhr, Ort: an der AOK-Filiale, Macherstraße 51.

Sonstiges

20. August

Sohland: Infoveranstaltung der Verbraucherzentrale für hochwassergeschädigte Bürger der Gemeinde. Um Anmeldung wird unter Tel. (03 59 36) 3 98-30 gebeten. Beginn: 19 Uhr, Ort: Ratssaal des Rathauses, Sohland/Spree

25. August

Kirschau: Tag der offenen Tür im „Hotel bei Schumann – Restaurant und Spa-Tempel“ anlässlich des 15-jährigen Bestehens. Ort: Bautzener Str. 20, Kirschau. Infos: www.bei-schumann.de

26. August

Bautzen: Informationsveranstaltung des Abendgymnasiums zum kostenlosen Abitur. Beginn 17.30 Uhr, Ort: Raum 010, Bahnhofstraße 2, Bautzen.

85 Jahre Skiclub Sohland

(J.S.) Der Sohlander Wintersportverein begeht diese Jubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen an der Tännichtschanze und würde sich freuen, hierzu viele Gäste begrüßen zu können.

Den Auftakt bildet am **25. August** ab 10 Uhr ein Volkssport-Volleyball-Turnier der VSV-Sparte im Schanzenauslauf.

Am **27. August** sind ab 14 Uhr die Senioren aus Sohland, Wehrsdorf und Taubenheim mit ihrem Sommerfest beim Wintersport zu Gast.

Es folgt ein öffentliches Sportlerforum am **28. August**, 19 Uhr in der Trainingshalle mit bekannten Moderatoren (Roman Knoblauch) und Sportlern (Jens Weißfog, ...) sowie dem DSV-Vizepräsidenten Heiko Krause.

Am **30. August** startet 18.30 Uhr eine unterhaltssame „Sommer-Firmen- und Vereins-Meisterschaft“ an der Schirmbar.

Am **31. August** beginnt ab 19 Uhr bei freiem Eintritt ein öffentlicher Sportlerball in der Sporthalle mit der Midnight-Disko sowie Günsti und einem prominenten Überraschungsgast.

Am **1. September** steht ab 13 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ für Kinder, deren Eltern, Großeltern usw., die sich für den Übungsbetrieb beim Skiclub interessieren, auf dem Programm.

Den Abschluss bildet am **21. September** eine Wiedersehensveranstaltung ehemaliger und „noch“-Mitglieder zum Austausch von Erinnerungen, Gedanken und Informationen in Wort, Text und Bild ab 18 Uhr in der Sporthalle. Hierzu ergeht die Bitte, die Einladung zu diesem Treffen an frühere Sportfreundinnen / freunde weiter zu geben.

www.skiclub-sohland.de

Sie wollen Ihre Veranstaltung publik machen? Schicken Sie uns eine Kurzinfo mit dem Stichwort „Kulturkalender“ an francesca.dukagjini@bautzenerbote.de

Kulturhaus Bischofswerda

THE AUSTRALIAN
BEE GEES SHOW
A Tribute to the Bee Gees
29. November 13 20:00 Uhr
Die weltbeste Bee Gees Show direkt aus dem Excalibur, Las Vegas
www.australian-bee-gees-show.de

SPORTHALLE SCHÜTZENPLATZ BAUTZEN

MIDDLE OF THE ROAD
BAY CITY ROLLERS
SAILOR
4. Januar 14 20:00 Uhr
genießen Sie die Hits der 60er und 70er Jahre, mit den Originalbands:
SAILOR
MIDDLE OF THE ROAD
BAY CITY ROLLERS
www.damals-konzerttournee.de

VORVERKAUF: Sächsische Zeitung, Lauengraben 18, 02625 Bautzen, Tel.: 03591-49505020, Wochenkurier Bautzen.
Hauptmarkt 7, Tel. 03591 3765-0, Kulturhaus Bischofswerda, Platz des Volkes. Tel.: 03594-713 342 TIXOO 01805-288244

16. OBERLAUSITZER Oktoberfest
in Kemnitz bei Löbau

26.09.2013 Bierprobe mit der Privat Brauerei Eibau

27.09.2013 Matthias Reim & Band
Eintritt: 17 Uhr VVK: 20 €

28.09.2013 Scooter live
Eintritt: 17 Uhr VVK: 24,00 €

29.09.2013 Oldtimertreffen im Festzelt Hubschrauber in Action

3.10.2012 Oberlausitzer Bauernmarkt

4.10.2013 sunshine live feiert Die 90er in Kemnitz
Eintritt: 17 Uhr VVK: 16,00 €

05.10.2013 Münchener Freiheit
live in Concert
Eintritt: 17 Uhr VVK: 16,00 €

06.10.2013 Kindertobtag
im belebten Festzelt & auf dem Festgelände

26.9. bis 6.10.2013



Maik Doms

Rechtsanwalt

Mitglied im Deutschen Forum
für Erbrecht e.V.

**Erbrecht · Vertragsrecht
Steuerrecht
Banken & Kreditwesen**

Mättigstraße 37 · 02625 Bautzen

Telefon (03591) 46 43-0 · Telefax (03591) 46 43-16

E-Mail: ra-doms@ra-doms.de · Web: www.ra-doms.de

BautzenerBote jetzt als ePAPER

**Jetzt als
ePAPER
lesen**

Lieber LeserInnen, Sie wollen den BautzenerBote eher und überall lesen? Gerne. Dann abonnieren Sie kostenlos den BautzenerBote als ePaper. Die elektronische Zeitung können Sie einfach auf www.bautzenerbote.de per Email bestellen. Wir mailen Ihnen zukünftig die aktuelle Ausgabe schon am Freitag Abend. Somit schonen Sie Ihren Briefkasten und sind immer eher informiert. Zusätzlich können Sie die ePaper-Ausgabe des BautzenerBote auf der Internetseite www.bautzenerbote.de lesen, egal ob morgens beim Frühstück, im Büro oder im Urlaub. So bleiben Sie immer und überall aktuell informiert. www.bautzenerbote.de



►►► Achtung neu! Dauerhafte Achsel- haarentfernung

10 % Rabatt

- Absolut schmerzfrei
- Wirkung zeigt sich schon nach der 1. Anwendung
- ganzjährig Termine buchbar, da keine Sonnenempfindlichkeit

Oberlippe	25,- €
Kinn	30,- €
Achsel (2x)	50,- €
Bikinizone /Schritt teilweise	55,- €
Oberschenkel (2x)	140,- €
ganzes Bein (2x)	260,- €

Inh. S. Tomesch

Beauty Concept No. 1

Bautzen · Rosenstraße 9

Individuelle Beratung nach
Terminvereinbarung unter:

☎ 03591 594826

Permanent Make up

Anzeige

Frisch und strahlend schon beim Aufstehen!

Bautzen. Vor über 20 Jahren eröffnete Silvia Tomesch ihr 1. Beauty Studio. Zu dieser Zeit hatten nur sehr selten Kundinnen permanente Lippenkonturen oder Lidstriche. Heute wird diese Möglichkeit von vielen Frauen jeden Alters in Anspruch genommen.

Die Beweggründe sind unterschiedlichster Natur: berufstätige Mütter sparen jeden Morgen einige Minuten Zeit, für Sportlerinnen ist es die unverwischbare Alternative. Auch Brillenträger können mit perfekten Lidstrichen die Augen betonen. Testen Sie es doch selbst einmal in einem kostenfreien Erstberatungstermin.

Mehr dazu bei Silvia Tomesch, vom Tel. (03591) 594826.



Vorher- Nachher Effekte



Perfektes Vorzeichnung
- Ein perfektes Ergebnis

Beauty Concept No. 1



Erich-Pfaff-Straße wird gesperrt

Bautzen. Wegen des Austauschs einer Trinkwasserleitung wird die Erich-Pfaff-Straße zwischen Löhr- und Stieberstraße vom 9. August bis 6. September 2013 voll gesperrt. Die Arbeiten erfolgen zunächst von der Löhrstraße bis zur Kasper-Pauker-Straße, der zweite Bauabschnitt dann bis zur Stieber Straße. Die Anlieger werden vorab über die Baumaßnahme informiert, der Zugang zu allen Grundstücken ist jederzeit, Zufahrten nach Absprache gesichert. Für die Anwohner wird zudem eine Abfallbehältersammelstelle eingerichtet. Der Busverkehr erfolgt während der Bauzeit über die Klosterstraße/Roesgerstraße.

Es kann wieder gegendelt werden

Wirtschaftsförderverein stiftet Bischofswerda ein Boot

Bischofswerda. (red) Der Gondelteich erweist seinem Namen künftig wieder Ehre. Der Wirtschaftsförderverein Bischofswerda e. V. stiftet ein Boot für den zentrumsnahen Teich am Freibad. Die Übergabe des Bootes bezeichnet Bischofswerdas Stadtmanager Sven Pluhár als eine von vielen Aktionen, die künftig das innerstädtische Freizeitareal beleben sollen. „Weitere Ideen sind bereits geboren und warten auf die Umsetzung“, so Pluhár.

**Aktion vom
10.8. bis 24.8.**

Motorenservice



Auto & mehr

TPV TRAILERS



HARBECK



ANHANG ERSTER KLASSE

Zahnriemen

inkl. Austausch und Rollensatz*

ab 89,95 EUR

* Einbaubeispiel:

Opel Astra F, Astra G,
Corsa 8V,
VW Polo 6N 1.0 8V,
Suzuki Swift 1.0 EA + MA



Anhänger · Verkauf
Vermietung
Reparatur · Service

**PKW-Anhänger
NEU ab 499,00 EURO**



**IHR AUTO- UND
ANHÄNGERPROFI**



Kleine Baschützer Straße 8 ☎ 03591 327706

Freie Kfz-Werkstatt und Autoteile

Kalendermädchen



Rebecca, 17 Jahre aus Bautzen

Foto: Klinger



Frischer Wind mit
Inga Skambraks im
Bischofswerdaer
Rathaus
Seite 2



Was wird aus der
Czornewoh-Bauhaus?
Pächter gibt nach
15 Jahren auf
Seite 3

Ausgabe Nr. 15 für
**AUSGABE
BISCHOWSWERDA**
23. Jahrgang, 10. August 2013
bautzenerbote.de



Die Filiale Bahnhofstraße, nur 250 m vom Altmarkt entfernt, übernimmt zukünftig die Kunden.

Bischofswerda. (C.P.) Im November enden die umfangreichen Umbauarbeiten am Gebäude der Filiale der Kreissparkasse in der Bahnhofstraße in Bischofswerda. Diese ist nach der Filiale am Kornmarkt in Bautzen die zweitgrößte Filiale der KSK Bautzen. Nach der endgültigen Fertigstellung bedeutet das für Sparkassenkunden mehr Komfort und auch die Mitarbeiter freuen sich auf zweckmäßigere, moderne Räume. Dafür entfällt dann allerdings die Sparkassen-

filiale am Altmarkt. Zu den Gründen und konkreten Plänen war Frau Elke Bauch, Pressesprecherin der Kreissparkasse, zu einem Interview bereit. **Frau Bauch, warum verzichtet die Kreissparkasse in Bischofswerda künftig auf ihren zentralen Standort am Altmarkt?**

Elke Bauch: Mit ihren über 300 Mitarbeitern und einer seit Jahren stabilen Entwicklung trägt die Sparkasse Bautzen zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes in

ihrem Geschäftsgebiet bei.

Um diese Entwicklung auch künftig zu sichern, werden die Filialstandorte regelmäßig untersucht. Dabei spielen Faktoren wie die Lage, die Kaufkraft pro Einwohner und die Nutzung der Filiale durch die Kunden eine Rolle sowie betriebswirtschaftliche Aspekte und Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Sparkasse. Es wurde festgestellt, dass die Sparkasse an einigen Standorten kräftig investieren muss, um nachhaltig Kosten senken zu können. Dazu gehört auch der Standort Bischofswerda mit den beiden Filialen Bahnhofstraße und Altmarkt. Die Filiale an der Bahnhofstraße befindet sich im Eigentum der Sparkasse und wird gegenwärtig für 1,5 Mio. EUR komplett umgebaut. Da sich die Filiale am Altmarkt nur 250 m von der Ge-

schäftsstelle in der Bahnhofstraße entfernt befindet, wird diese künftig in die Filiale Bahnhofstraße integriert. **Ab wann genau wird es in der Filiale am Altmarkt keine Kundenbetreuung mehr geben?**

Elke Bauch: Unsere umgebaute Filiale an der Bahnhofstraße in Bischofswerda wird am 16. September neu eröffnet. Gleichzeitig werden ab diesem Tag alle unsere Kunden in der Bahnhofstraße betreut. Die Kunden der Filiale Altmarkt wurden in den letzten Tagen per Brief informiert.

Es hieß, eventuell sei der Erhalt einer Sparkassen-Selbstbedienungszone in kleineren Räumen geplant?

Elke Bauch: Unser Bestreben ist es, eine Selbstbedienungszone am Altmarkt auch weiterhin anzubieten. Das jetzige Gebäude be-

findet sich aber nicht in unserem Eigentum. Aufgrund baulicher Gegebenheiten, u. a. fehlender Barrierefreiheit, ist ein SB-Standort hier leider nicht möglich. Gegenwärtig prüfen wir daher einen alternativen Standort zur Bargeldversorgung am Altmarkt. **Wir danken für das Gespräch.**

Alles für die
Weinherstellung

**Lohen
Drogerie**

Fachdrogerie
mit individueller Beratung

Bischofswerdaer Str. 246
01844 Neustadt/Sa.
OT Niederrottendorf
Telefon 03596 602894

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr



WIR suchen SIE

Vertriebsmitarbeiter (m/w)
für Digital- und Printmedien

Wir bieten Ihnen:

- Festanstellung oder freiberufliche Tätigkeit • Festgehalt & Provision
- Freundliches und innovatives Team

Wir erwarten von Ihnen:

- selbstständiges & professionelles Arbeiten
- einschlägige Erfahrung im Verkauf

Mediengestalter (m/w)
für Digital- und Printmedien

Wir bieten Ihnen:

- Festanstellung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem interessanten Arbeitsumfeld

Wir erwarten von Ihnen:

- Einsatzbereitschaft • Kreativität
- Zuverlässigkeit • Berufserfahrung



DB Medien Verlag & Werbung Bautzen
Karl-Marx-Str. 2 • 02692 Doberschau • Tel. 03591 2 70 99 - 0
office@db-medien.com • www.db-medien.com

Investieren in eine saubere Umwelt

**Klärtechnik
Garsoffke**

Langenwolmsdorf
Im Polenztal 4
01833 Stolpen
© 035973 24245
www.abwasseranlagen.com

Kläranlagen • Regenwasser- und Pumpanlagen

In der Mitte zwischen Dresden und Bautzen

Die Postmeilensäule in Großharthau

Großharthau. (F.D.) Genau in der Mitte zwischen Dresden und Bautzen findet sich in Großharthau eine historische Postmeilen- oder auch Distanzsäule. Direkt an der B6 gelegen, am Abzweig Frankenthal, wies sie den Postkutschern lange Zeit nicht nur die Richtung, sondern beschrieb auch die Dauer der Strecke in die beiden Städte: Je sechs Stunden brauchten die Kutschen 1722 also für die knapp 30 Kilometer von der Pferdewechselstation in Großharthau nach Bautzen und auch nach Dresden.

Das Ehepaar Kunadt fand die Säule im Schutt des Gebäudes liegen, das sie zum Umbau in ein Elek-

trogeschäft 1993 erworben hatten. Sie fanden heraus, dass das Haus früher als Postwechselstelle gedient hatte und dem Schloss und Rittergut zugehörte.

Da der Sockel noch erhalten war, ließen das geschichtsinteressierte Ehepaar Kunadt die Distanzsäule in eigenem Auftrag wieder an ihrem Ursprungsort vor dem Elektrohaus befestigen. Vor einigen Jahren ließen sie auch ein weiteres Bruchstück durch einen Steinmetz anbringen und die arg verwitterte Schrift restaurieren. Seither weist die Säule den aufmerksamen Beobachtern als gut lesbares Schmuckstück den Weg.



Das Ehepaar Kunadt von Elektro-Kunadt in Großharthau rettete die historische Postsäule und ließ auch die Gravur liebevoll restaurieren.

Rekordzahlen in Schwimmbädern

Oberlausitzer planschen und schwimmen rekordverdächtig



An den heißen Tagen vergnügen sich viele Oberlausitzer in den Freibädern der Region.

(F.D.) Die heißen Temperaturen der letzten Wochen ließen nur eines zu: Abkühlen, abkühlen und nochmal abkühlen. Kein Wunder, dass die Freibäder der Oberlausitz Rekordzahlen schrieben. Das Freibad Bischofswerda verzeichnete vor allem am letzten Juliwochenende rekordfähige Besucherzahlen mit 1100 Gästen am Samstag und sogar ganzen 1400 Badenden am Sonntag.

Das Freibad in Schmölln hält mit guten 7500 Besuchern allein Juli da locker mit, hier lockt natürlich die großzügige Anlage mit Volleyballfeld und dem angrenzenden Campingplatz.

Diana Wirth von der Betriebs- und Teilungsgesellschaft Bautzen mbH zu den Besucherzahlen in Bautzens Spreebad: „Besucherstärkster Tag 2013 war bisher der 20. Juni mit knapp 1.600 Besuchern. Aber auch am letzten Juliwochenende und am ersten Augustwochenende, vor allem Freitag und Samstag, konnten wir besonders hohe Besucherzahlen verzeichnen mit durchschnittlich 1.200 Besucher pro Tag.“ Die Gesamtbesucherzahlen liegen damit bereits Ende Juli über denen der kompletten Freibadsaison 2012, so Frau Wirth. Das Waldbad Wehrsdorf, das mit

erfrischendem Quellwasser gespeist wird, hat mit 15900 Gästen bislang auch längst die gesamte Saison 2012 überflügelt. Rekordbesucherzahlen gab es auch hier am 28. Juli mit 971 Badevergnügten, zuzüglich der Kinder und Saisonkartenbesitzer natürlich. Oppachs Freibad hat am heißen Juliwochenende sogar seinen Gesamtrekord aufgestellt - mit stolzen 1152 Badbesuchern. Gleiches gilt für das Erlebnisbad Taubenheim in Sohland. Teilweise begrüßte das Bad über 800 Badegäste pro Tag. Hier rechnet man damit, bald den 10.000 Besucher dieser Saison begrüßen zu dürfen.

BautzenerBote jetzt als ePAPER

Sie wollen den BautzenerBote eher und überall lesen? Dann abonnieren Sie kostenlos den BautzenerBote als ePaper.

 www.bautzenerbote.de

Jetzt als
ePAPER
lesen

Kalendermädchen



Rebecca, 17 Jahre aus Bautzen

Foto: Klinger

LEER

Entspannte Einkaufsmeile ...



... mit Geschichte

40 Jahre

Zoo-Angel Shop
Inh.: ULRICH HEINKE

Alles für Ihr Haustier

Kirchstraße 14
01877 Bischofswerda
Telefon: 03594 703683

**Annett's
Seifenladen**

Oase der Entspannung

**Kosmetik
Fußpflege
Fußnagelmodellage
Wellnessmassage
Edelsteine**

Inh: Annett Glitzner
Kirchgasse 1, Bischofswerda
Telefon: 03594 / 7150299

Bischofswerda bietet eine Vielfalt wie kaum eine andere Kleinstadt. Vor allem in der Kirchstraße und den anliegenden Gassen und Straßen tummeln sich Geschäfte und Dienstleister aller Art und ermöglichen ihren Kunden einen bequemen Einkaufsbummel, z. B. auch mit einer Kaffeepause zwischendurch oder einem Eis zur Erfrischung.

Die Kirchstraße bietet dem Besucher neben Reisebüro und Tierbedarf, Bäckerei und Drogerie, Fisch und Fahrrädern auch alles für den Schulanfang: Ein Schreibwarenladen stattet die ABC-Schützen aus, Süßes für die Zuckertüte fertigt der Konditor, ein Blumensträußchen oder eine Schulanfangstorte - das alles gibt es bei einem entspannten Spaziergang durch die Kirchstraße, inklusive der sehr persönlichen Beratung durch das freundliche Fachpersonal.

Und dabei können die Kunden hier auch noch die Geschichte

der Stadt hautnah erleben. Mit Hinweisen auf ihre berühmten früheren Bewohner und Institutionen beschildert sind unter anderem die Hausnummer 10 als Geburtshaus des Verfassers der Gralsbotschaft „Im Lichte der Wahrheit“, Oskar Ernst Bernhard, genannt Abd-ru-shin, und die Hausnummern 30 und 32 als früheres Gerichtsgebäude und Gefängnis.

Dabei wurden die Hausnummern in Bischofswerda erst nach 1850 eingeführt. Zuvor existierten nur so genannte „Brandkatasternummern“ für amtliche Dokumente. Dem aufmerksamen Beobachter zeigen diese sich teils noch heute unter den heutigen Hausnummern.

Auch die Namensschilder für die Straßen Bischofswerdas wurden erst mit dem Jahre 1853 vergeben. Die Kirchstraße wechselte ihren Namen dabei mit am häufigsten. Vor 1820 eine Sackgasse, die mit der Stadtmauer endete,

trug sie schon die Bezeichnungen Kirchgasse, Frauengasse, Klostergasse und wieder Kirchgasse. 1924 erhielt die Kirchstraße dann zwar ihren heutigen Namen, jedoch erfolgte eine Umbenennung in „Straße der SA“ von 1924 bis 1945 durch die Nationalsozialisten und eine weitere Umbenennung, anlässlich des 30. Jahrestages des Niederschlages der Faschisten, in „Straße der Befreiung“ hielt von 1975 bis 1990.

Für die Anfahrt mit dem Auto finden sich am Altmarkt zwar kostenpflichtige Parkplätze, doch in den Nebenstraßen der Zufahrtswege ist das kostenlose Parken mit der Parkscheibe kein Problem. Und nachdem Oberbürgermeister Andreas Erler in diesem Jahr mit dem ADAC gemeinsam die Aktion des Abbaus überflüssiger Verkehrsschilder eingeleitet hat, bleibt ja zu hoffen, dass dabei hier und da noch ein paar Parkverbotsschilder zugehängt werden.

**BETTENHAUS
TRAUMPALAIS**

12.8. bis 23.8. Solar-Reinigungs-
wochen: **10%**
auf Bettfedernreinigung
und Komplettwäsche*

Kirchstraße 15 • Bischofswerda
Telefon: 03594 / 706745
www.bettenhaus-heber.de

*außer Inlettpreise

**Reisebüro
MARTIN**

meinreisespezialist

für Lastminute • Flugreisen
Busreisen • Gruppenreisen
Cluburlaube • Kreuzfahrten
Studienreisen • Events

Kirchstraße 5 • 01877 Bischofswerda
Tel.: 03594 707051 • Fax: 03594 700628
E-Mail: info@reisebueromartin.de
www.reisebueromartin.de



Kirchstraße Nr.15

Jörg Heber und sein Team bietet kompetente Fachberatung rund um den gesunden Schlaf und einen umfangreichen Reinigungs-Service für Zudecken und Kissen aller Art.



Kirchstraße Nr.2

Endspurt für die Sommermode: Anicó Harta-Roßmann und Sylvia Hilbich vom Modosalon Fashion In unterstützen Ihre KundInnen mit freundlicher Beratung bei der Auswahl aktueller Damenmode bis Größe 48.



Kirchstraße Nr.5

Seit über 20 Jahren ist das Reisebüro Martin in der Kirchstraße zuhause. Durch zahlreiche persönliche Reiseerfahrungen sind Dana Lauber und Henry Reißig sachkundige Berater rund um das Thema Verreisen.



Für die Wohlfühlatmosphäre beim Shoppen bietet die Kirchstrasse Backwaren, Eis, Kaffee und Kuchen in stilvoller Atmosphäre.



Parkplätze fürs kostenlose Kurzzeitparken bis zu einer Stunde sind direkt vor den Geschäften und auch in den angrenzenden Straßen ausreichend vorhanden.

in Bischofswerda // in Bautzen // in Goßpostwitz

Inh.
Claudia
Lambrecht



**LOGOPÄDISCHE
PRAXIS**

SCHNATTERENTE

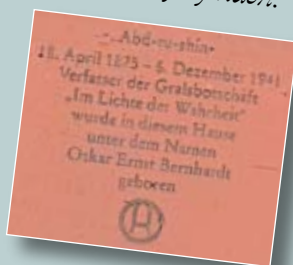
Kirchstraße 25
01877 Bischofswerda
Tel. 03594 7790033

Bahnhofstraße 17
02526 Bautzen
Tel. 03591 531123

An der Lessingschule 2
02692 Goßpostwitz
Tel. 0172 9155255

Ich komme auch zu Ihnen nach Haus • Termine nach Vereinbarung

Viele solcher Hinweis-
schilder können Sie auf
der Kirchstraße finden.



Vor 1820 eine Sach-
gasse, die mit der
Stadtmauer endete,
trug die Kirchstraße
schon die Bezeich-
nungen Kirchgasse,
Frauengasse, Klas-
tergasse und wieder
Kirchgasse.

NEU: KALENDER 2014

**Geschenke
zum
Schulstart**

BUCHHANDLUNG & SCHREIBBÜRO
Angelika Heinrich
Altmarkt 8 • 01877 Bischofswerda • Tel. (03594) 7779595
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr und Sa. 9 – 12 Uhr

Modesalon by Fashion In

Saison-Schlussverkauf

50% reduziert

Einzelteile
bis **70%** reduziert

Street One **one**

Kirchstr. 2 | Bischofswerda | Tel. 03594 7792580



- professionelle Zahnreinigung
- moderne Wurzelbehandlung
- Parodontologie
- metallfreie Versorgung
- implantatgetragener
Zahnersatz

... damit Sie lange Freude
an Ihren Zähnen haben.

www.zahnarztpraxis-kuettners.de

Kirchstraße 25
01877 Bischofswerda
Telefon 03594 712263

Mo., Mi. 7.00 – 12.00 & 14.00 – 18.30 Uhr
Di 7.00 – 12.00 & 14.00 – 16.00 Uhr
Do 10.00 – 16.00 Uhr, Fr 7.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

T-Partner Bischofswerda

Ihr Partner in Ihrer Nähe

Partner **vodafone** **BASE** Fachhandel ■ Qualitypartner

**Sie haben ein Problem?
Wir haben die Lösung!**

■ Mobilfunk ■ Festnetz ■ Internet

T-Partnershop Bischofswerda
Kirchstraße 1
01877 Bischofswerda

Telefon: 03594 715349
Telefax: 03594 715359
bischofswerda@ar-mobile.de



Neukirch bekommt über 400.000 Euro

Die Gemeinde Neukirch bekommt einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 417.582 Euro. Das Geld kommt aus dem Förderprogramm Brachenrevitalisierung und ist für den 2. Bauabschnitt des Abbruchs der ehemaligen Lederfabrik bestimmt. Das 18.800 m² große Grundstück liegt im südwestlichen Bereich des Siedlungsgebietes von Neukirch, zwischen Steinhübelstraße, Alte Straße und Südstraße. Es ist von drei Seiten mit Wohnbebauung umgeben. Bei den zum Abbruch vorgesehenen Gebäuden handelt es sich um die um 1970 erbaute Neukircher Lederfabrik, die vormals ein Betriebsteil des Lederwarenkombinates Schwerin war. Der Betrieb wurde im Jahr 1990 eingestellt und das Unternehmen infolge des strukturellen Wandels und der Umfunktionierung der Kombinate aufgelöst. Seither stehen die Gebäude leer und sind zunehmend dem Verfall preisgegeben. Für den ersten Bauabschnitt, in dem zunächst der Abbruch aller oberirdischen und unterirdischen Anlagen auf den Flurstücken 883/2 und 883/30 sowie die Entsorgung der Bausubstanz und das Herrichten der Fläche geplant war, erhielt die Gemeinde im Juni 2013 bereits eine Zuwendung aus dem Landesbrachenprogramm in Höhe von 535.435 Euro. Mit der nun ausgereichten Aufstockung wird es möglich, alle oberirdischen und unterirdischen Anlagen auf den Flurstücken 883/24, 883/28 und 883/29 abzubrechen, den Bauschutt zu entsorgen, die Fläche zu begrünen und landschaftsgärtnerisch zu gestalten.

